

Externe vergleichende Qualitätssicherung nach § 137 SGB V



Jahresauswertung 2014

Modul 16/1 Geburtshilfe

Gesamtauswertung

Hinweise zur Auswertung

Erfasst und statistisch ausgewertet wurden alle für das Verfahrensjahr **2014** vollständig sowie korrekt dokumentierten und an die Geschäftsstelle fristgerecht bis zum 2. März 2015 übermittelten Geburten. Alle datenliefernden Einrichtungen erhielten für das jeweilige Modul eine klinikindividuelle Einzelstatistik, in der die Ergebnisse der Klinik / Abteilung den Gesamtergebnissen für Baden-Württemberg gegenübergestellt sind.

2014 nahmen 89 Betriebsstätten bzw. Fachabteilungen teil (minimale Fallzahl 1, maximale Fallzahl 2.921). 92.696 Datensätze wurden insgesamt geliefert, davon 92.561 fristgerecht (zertifiziert) und davon 92.555 auswertbar (fehlerfrei). Die bereinigte Dokumentationsrate (ohne Berücksichtigung von Überdokumentationen) im Leistungsbereich 16/1 Geburtshilfe betrug für Baden-Württemberg 99,57%. Die Dokumentationsraten der einzelnen Krankenhäuser sind über die Homepage der Geschäftsstelle unter dem Menüpunkt „Aktuelles & Veranstaltungen / Positivliste 2014“ einsehbar.

Aufbau der Auswertung:

Basisauswertung

Die Basisstatistik stellt eine deskriptive Datenauswertung absoluter und relativer Häufigkeiten aller gesammelten Daten aus den Dokumentationsbögen dar, zumeist ohne weitere Verknüpfung.

Bitte beachten: Kann-Felder sind Datensatzfelder, die auch (laut Vorgaben in der gültigen Spezifikation) unausgefüllt bleiben dürfen. Diese werden dann entsprechend im Basisteil entweder mit „keine Angabe“ aufgeführt und / oder mittels Fußnote kommentiert und führen evtl. zur Abweichung der Grundgesamtheit von der Gesamtzahl insgesamt ausgewerteter Datensätze.

Qualitätsindikatoren

Im zweiten Teil der Auswertung werden Qualitätsmerkmale berechnet, die eine statistische Kennzahl darstellen und noch keine unmittelbare Aussage zur erbrachten Qualität erlauben. Durch Verwendung der Rechenregeln des AQUA-Institutes (©2014 AQUA-Institut für angewandte Qualitätsförderung und Forschung im Gesundheitswesen GmbH) entsprechen die dargestellten Qualitätsindikatoren denen der Bundesauswertung, sodass die baden-württembergischen mit den bundesweiten Ergebnissen verglichen werden können. Angefügt ist eine Aufstellung der bundeseinheitlichen Referenzbereiche der Qualitätsindikatoren zum aktuellen Kenntnisstand. Damit kann in den Krankenhäusern zeitnah mit der „Qualitätsarbeit“ begonnen werden.

Erläuterung zu Verhältniszahlen (O/E) zur Risikoadjustierung von Qualitätsindikatoren

Zu mehreren Indikatoren wird eine Verhältniszahl berechnet, die die tatsächlichen Fälle (O = observed) in Relation zur Anzahl erwarteter Fälle (E = expected) setzt. „E“ berechnet sich aus der Verteilung der zugrunde gelegten Einflussfaktoren im Kollektiv der behandelten

Patienten. Die für die Risikoadjustierung berücksichtigten Parameter finden sich als Zusatztablette zum Indikator in der Jahresauswertung. Die Regressionskoeffizienten für die Faktoren, für die im statistischen Schätzmodell relevante Effekte auf das betrachtete Outcome nachgewiesen werden konnten, wurden vom AQUA-Institut auf Basis der bundesweiten Daten des Vorjahres berechnet. Ein Wert > 1 bedeutet, dass mehr Fälle aufgetreten sind, als anhand der einbezogenen Risikofaktoren zu erwarten waren. Umgekehrt bedeutet ein Wert < 1 , dass weniger Fälle als zu erwarten aufgetreten sind. Dies bedeutet jedoch nicht zwingend, dass hier ein Qualitätsmangel vorliegt. Eine gewisse Einschränkung der Aussagekraft ist u.a. dadurch bedingt, dass nur im Datensatz enthaltene Datenfelder als Risikofaktoren genutzt werden können. Allerdings wird der Vergleich von Krankenhausergebnissen durch die Risikoadjustierung aussagekräftiger, die eventuelle Klärung auffälliger Werte im Strukturierten Dialog treffgenauer.

Neue Indikatoren 2014

Neu berechnet wurden nach Vorgaben der Bundesebene folgende Qualitätsindikatoren:

- Qualitätsindikatorengruppe „Kaiserschnittgeburten“
 - Kaiserschnittgeburten (ID 52243)
 - Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O/E) an Kaiserschnittgeburten (ID 52249)
- Qualitätsindikatorengruppe „Mütter und Kinder, die zusammen nach Hause entlassen wurden“
 - Mütter und Kinder, die zusammen nach Hause entlassen wurden (ID 52244)
 - Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O/E) an Müttern und Kindern die zusammen nach Hause entlassen wurden (ID 52254)

Neben der klinikindividuellen Jahresauswertung 2014 steht den Krankenhäusern der Online-Service „Statistik Online“ über die GeQiK-Homepage jederzeit zur Kontrolle der übermittelten Daten zur Verfügung. Im passwortgeschützten Bereich können Basisauswertungen einzelner Leistungsbereiche tagesaktuell eingesehen und zeitnah zum internen Qualitätsmanagement verwendet werden.

Weitere Informationen erteilt Ihnen gerne die Geschäftsstelle Qualitätssicherung (GeQiK®) in Stuttgart unter ☎ (07 11) 2 57 77- 62.

Inhalt Gesamtauswertung 2014

Modul 16/1

Geburtshilfe



Basisstatistik

Qualitätsmerkmale

1. Übersicht

Angaben über Krankenhäuser und ausgewertete Datensätze	8
Verteilung auf Entbindungskliniken / Abteilungen	8
Schwangere gesamt	9
Erstschwangerschaft / Folgeschwangerschaft	9
Erstgebährende / Mehrgebährende	9
Kinder gesamt	9
Mehrlinge	9
Entbindungen pro Monat bei Aufnahme der Mutter 2014	10

2. Basisdokumentation Mutter

Statistische Alterswerte	11
Verteilung der Altersgruppen	11
Herkunftsland der Mutter	12
Mutter alleinstehend ohne festen Partner	12
Berufstätigkeit der Mutter während der jetzigen Schwangerschaft	13
Beruf der Mutter	13
Vorausgegangene Schwangerschaften	14
Angaben zu vorausgegangenen Schwangerschaften (Mehrfachnennungen möglich)	14

3. Jetzige Schwangerschaft

Anzahl Zigaretten	15
Schwangere während der Ss. einem Arzt / Belegarzt vorgestellt	15
Vorlage des Mutterpasses	15
Schwangerschaftsrisiken laut Mutterpass	15
Anamnestiche Schwangerschaftsrisiken gemäß Mutterpass nach Schlüssel 2	16
Schwangerschaftswoche des ersten stationären Aufenthaltes (nicht zur Geburt führend)	18
Stationärer Aufenthalt während der Schwangerschaft ohne den zur Geburt führenden stationären Aufenthalt	18
Dokumentationsqualität	18
Anamnestiche Indikation - Stationärer Aufenthalt (vor Geburt) nach Schlüssel 2	19
Befundete Indikation - Stationärer Aufenthalt (vor Geburt) nach Schlüssel 2	20
Erstuntersuchung (SSW)	21
Gesamtanzahl Vorsorgeuntersuchungen	21
Erste Ultraschalluntersuchung (SSW)	21
Gesamtzahl Ultraschalluntersuchungen	22
Body-Mass Index (BMI) bei Erstuntersuchung	22
Relative Gewichtszunahme	22
Gewichtszunahme in kg	23
Weitere pränatale Diagnostik / Maßnahme	23
Tokolyse	24
Tokolyse i.v.	24
Dopplersonographie ambulant	25
Indikation Dopplersonographie ambulant	25
Pathologischer Dopplerbefund bei ambulanter Untersuchung	26
Geburtsrisiko bei pathologischem ambulanten Dopplerbefund nach Schlüssel 3	26
Lungenreifebehandlung	27
Geschätzte Tragzeit nach klinischem Befund	28
Berechnete oder geschätzte Tragzeit in kompletten Wochen	28
Schwangerschaften mit pränatal gesicherter / vermuteter Fehlbildung	29

4. Entbindung

Aufnahmeart	30
Muttermundweite	30
Vorzeitiger Blasensprung (Grundgesamtheit: Kinder)	30
Indikation für durchgeführte Dopplersonographie in gebh. Abteilung	31
Pathologischer Dopplerbefund	31
Geburtsrisiken nach Schlüssel 3	32
Zeitpunkt der ersten Antibiotikagabe nach vorzeitigem Blasensprung (Grundgesamtheit: Kinder)	34
Beginn der Antibiotikagabe (Grundgesamtheit: Kinder)	34
CTG-Kontrolle (Grundgesamtheit: Kinder)	35
externes CTG	35
internes CTG	36
Blutgasanalyse Fetalblut (MBU)	36
Anteil von Einlingen mit Mikroblutuntersuchung an allen Einlingen mit pathologischem CTG	36
Anteil von Einlingen mit Mikroblutuntersuchung an allen Einlingen mit pathologischem CTG und sekundärer Sectio caesarea	36
Base Excess	37
pH-Werte	37
Lage des Kindes	38
Entbindungsposition zum Zeitpunkt der Geburt	38
Geburtsdauer ab Beginn regelmäßiger Wehen bis Geburt (Stunden)	39
Pressperiode (Minuten)	39
Zervixreifung / Geburtseinleitung	39
Indikation zur Geburtseinleitung - Schwangere mit Geburtseinleitung nach Schlüssel 3	40
Wehenmittel, Tokolytika, Analgetika	41
Episiotomie	41
Plazentalösungsstörung	41
Anästhesien (Grundgesamtheit: Kinder)	42
Epi-/Periduralanästhesie und Spinalanästhesie	42
Entbindungsmodus (Grundgesamtheit: Kinder)	43
Sectio caesarea	44
Indikation zur operativen Entbindung (Sectio caesarea oder vaginal-operative Entbindung nach Schlüssel 3)	45
Sectio, Dauer des Eingriffs (Schnitt-Naht-Zeit)	47
Kaiserschnitt-Entbindung unter Antibiotika (Mutter)	47
Notsectio (Grundgesamtheit: Kinder mit Sectio)	47
Hauptindikation Notsectio nach Schlüssel 3	48
Entscheidungs-Entwicklungszeit bei Notsectio	50
OP-Pflegekraft bei Sectio	50
Hebamme anwesend (Grundgesamtheit: Kinder)	50
Facharzt anwesend (Grundgesamtheit: Kinder)	51
Pädiater anwesend (Grundgesamtheit: Kinder)	51
Pädiater anwesend (Grundgesamtheit: Kinder mit Angabe eines Geburtsrisikos bei der Mutter)	51

5. Kind

Geschlecht des Kindes	52
Geburtsgewicht des Kindes	52
Körperlänge des Kindes	53
Kopfumfang des Kindes	53
APGAR	54
Blutgasanalyse Nabelschnurarterie	56
Base Excess-Werte	56
pH-Werte	56
Pulsoxymetrie postpartal	57
Postpartale Maßnahmen	57
Fehlbildung vorhanden	57
Totgeburten	58
Mortalität Kind	58
Todesursache Kind (Grundgesamtheit: Totgeburten)	58
Todesfälle nach Tragzeit Grundgesamtheit: Totgeburten	59
Todesfälle nach Gewicht Grundgesamtheit: Totgeburten	60
Todesfälle nach Tragzeit Grundgesamtheit: Tod innerhalb der ersten 7 Lebenstage	61
Todesfälle nach Gewicht Grundgesamtheit: Tod innerhalb der ersten 7 Lebenstage	62

6. Mutter

Geburtsverletzungen - Dammriss	63
Andere Weichteilverletzungen	63
Tod der Mutter	63
Komplikationen im Wochenbett	64
Allgemeine behandlungsbedürftige Komplikationen	64
Sonderauswertung zu mütterlichen Komplikationen	65

7. Entlassung / Verlegung

Verlegung des Kindes	66
Kinderkliniknummer bei Verlegung des Kindes	66
Endgültige Entlassung	66
Postpartale Aufenthaltsdauer Kind	66
Entlassungsgrund aus Geburtsklinik Kind	67
Präpartale Aufenthaltsdauer Mutter	68
Postpartale Aufenthaltsdauer Mutter	68
Postpartale Aufenthaltsdauer Mutter bei Sectio-Geburt	69
Aufnahmediagnose Mutter	70
Entlassungsgrund Mutter	70

1. Übersicht

Angaben über Krankenhäuser und ausgewertete Datensätze

Anzahl Krankenhäuser	Fallzahl Gesamt	Fallzahl Minimum	Fallzahl Maximum
89	92555	1	2921

Verteilung auf Entbindungskliniken / Abteilungen

		Anzahl KH / Abt.	Minimum Geburtenzahl	Maximum Geburtenzahl	Geburtenzahl Gesamt	%
Teilnehmende Einrichtungen	Gesamt	89	1	2921	92555	100,0
	B1	8	294	462	3110	3,4
	B2	7	503	1356	6138	6,6
	C1	6	359	452	2446	2,6
	C2	31	474	994	22113	23,9
	C3	14	1011	1477	16804	18,2
	C4	21	1486	2921	41942	45,3
	X	2	1	1	2	0,0

Vergleichskollektive:

B1 - Belegkliniken unter 500 Geburten pro Jahr

B2 - Belegkliniken mit 500 und mehr Geburten pro Jahr

C1 - Chefarztkliniken unter 500 Geburten pro Jahr

C2 - Chefarztkliniken mit 500 bis unter 1000 Geburten pro Jahr

C3 - Chefarztkliniken mit 1000 bis unter 1500 Geburten pro Jahr

C4 - Chefarztkliniken mit 1500 und mehr Geburten pro Jahr

X - Einzelfälle - keine Geburtshilfe vorhanden

Hinweis:

Für die Zuordnung zu den Vergleichskollektiven wurden die Daten aus 2014 herangezogen

1. Übersicht

			Baden-Württemberg
Schwangere gesamt*	Anzahl		92555

			Baden-Württemberg
Erstschwangerschaft	Anzahl		37780/92555
	%		40,8%
Folgeschwangerschaft	Anzahl		54775/92555
	%		59,2%

* Summe der Zähler ergibt Grundgesamtheit der nächsten Tabellen

			Baden-Württemberg
Erstgebährende**	Anzahl		45515/92555
	%		49,2%
Mehrgebährende	Anzahl		47040/92555
	%		50,8%

** Schwangere ohne Lebend- und Totgeburt(en) in der Vorgeschichte

			Baden-Württemberg
Kinder gesamt	Anzahl		94400

			Baden-Württemberg
Einlingsgeburt	Anzahl		90750/92555
	%		98,0%
Zwillingsgeburt	Anzahl		1766/92555
	%		1,9%
Drillingsgeburt	Anzahl		38/92555
	%		0,0%
Vierlingsgeburt	Anzahl		1/92555
	%		0,0%

1. Übersicht

Entbindungen pro Monat bei Aufnahme der Mutter 2014

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Januar/2014			7124	7,7%
Februar/2014			6780	7,3%
März/2014			7317	7,9%
April/2014			7182	7,8%
Mai/2014			7720	8,3%
Juni/2014			7677	8,3%
Juli/2014			8680	9,4%
August/2014			8323	9,0%
September/2014			8524	9,2%
Oktober/2014			8050	8,7%
November/2014			7468	8,1%
Dezember/2014			7601	8,2%
Januar/2015			109	0,1%

2. Basisdokumentation Mutter

Statistische Alterswerte

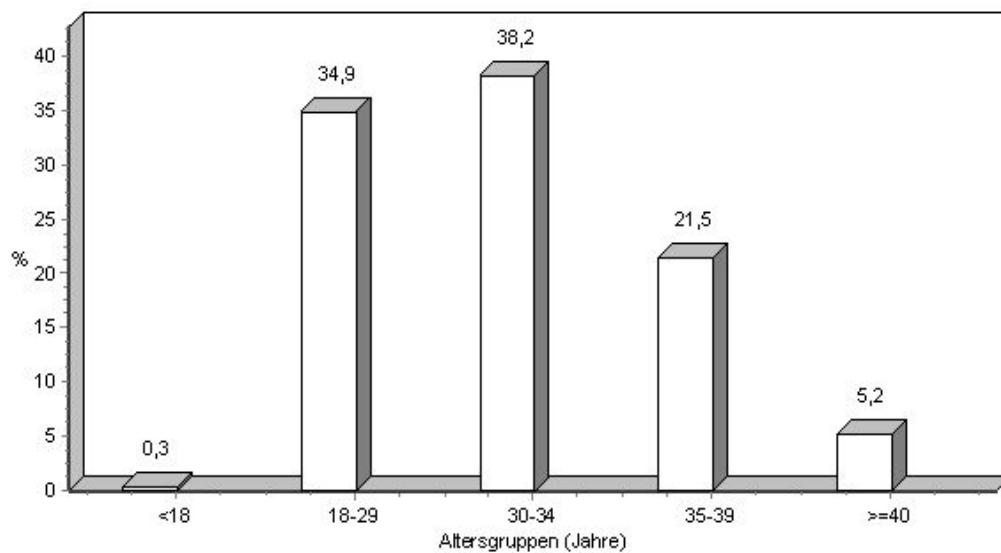
		Anzahl der Patientinnen	Minimum (Jahre)	Median (Jahre)	Mittelwert (Jahre)	Maximum (Jahre)
Statistische Alterswerte						
	Baden-Württemberg	92555	13	31,0	31,3	61

Verteilung der Altersgruppen

Altersgruppen			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
< 18 Jahre			254/92555	0,3%
18 - 29 Jahre			32268/92555	34,9%
30 - 34 Jahre			35312/92555	38,2%
35 - 39 Jahre			19869/92555	21,5%
>= 40 Jahre			4852/92555	5,2%

Verteilung der Altersgruppen (in Jahren)

□ = Baden-Württemberg



2. Basisdokumentation Mutter

Herkunftsland der Mutter

			Baden-Württemberg	
Herkunftsland Deutschland	ja	Anzahl		73575/92555
		%		79,5%
	nein	Anzahl		18980/92555
		%		20,5%
Nationalität	Mittel- / Nordeuropa, Nordamerika	Anzahl		1590/18980
		%		8,4%
	Mittelmeerländer	Anzahl		3460/18980
		%		18,2%
	Osteuropa	Anzahl		4657/18980
		%		24,5%
	Mittlerer Osten	Anzahl		4364/18980
		%		23,0%
	Asien	Anzahl		1098/18980
		%		5,8%
	Sonstige Staaten	Anzahl		3811/18980
		%		20,1%

Mutter alleinstehend ohne festen Partner

				Baden-Württemberg	
		Anzahl	%	Anzahl	%
Mutter, alleinstehend	keine Angabe			22147/92555	23,9%
	nein			64546/92555	69,7%
	ja			5862/92555	6,3%

2. Basisdokumentation Mutter

Berufstätigkeit der Mutter während der jetzigen Schwangerschaft

				Baden-Württemberg	
		Anzahl	%	Anzahl	%
berufstätig	keine Angabe			25575/92555	27,6%
	nein			32145/92555	34,7%
	ja			34835/92555	37,6%

Beruf der Mutter

				Baden-Württemberg	
		Anzahl	%	Anzahl	%
Tätigkeit der Mutter	Hausfrau			19703/63598	31,0%
	in Ausbildung, Studium			1600/63598	2,5%
	un-/angelernte Arbeiterin, angelernte Aushilfskraft			1771/63598	2,8%
	Facharbeiter, einfache Beamte, ...*			26138/63598	41,1%
	mittlere bis leitende Beamte und Angestellte, ...**			8378/63598	13,2%
	unbekannt			6008/63598	9,4%

Anmerkung: Fakultative Angabe, daher reduzierte Grundgesamtheit

* ... ausführende Angestellte, Kleingewerbetreibende

** ... Selbständige mit mittlerem und größerem Betrieb, freie Berufe, Meister

2. Basisdokumentation Mutter

Vorausgegangene Schwangerschaften

		Schwangerschaften			
		0	1*	2*	3 and darüber *
	Anzahl				
	%				
Baden-Württemberg	Anzahl	37780/92555	30433/92555	14170/92555	10172/92555
	%	40,8%	32,9%	15,3%	11,0%

* Zähler ergibt jeweils Grundgesamtheit der nächsten Tabelle

Angaben zu vorausgegangenen Schwangerschaften (Mehrfachnennungen möglich)

Baden-Württemberg		0	1	2	3 und darüber	Gesamt
Lebendgeborene Kinder	Anzahl	7935	32427	10382	4031	54775
	%	14,5%	59,2%	19,0%	7,4%	100,0%
Totgeborene Kinder	Anzahl	54232	527	11	5	54775
	%	99,0%	1,0%	0,0%	0,0%	100,0%
Aborte	Anzahl	37888	12789	3023	1075	54775
	%	69,2%	23,3%	5,5%	2,0%	100,0%
Abbrüche	Anzahl	50725	3394	525	131	54775
	%	92,6%	6,2%	1,0%	0,2%	100,0%
EU	Anzahl	53638	1040	83	14	54775
	%	97,9%	1,9%	0,2%	0,0%	100,0%

3. Jetzige Schwangerschaft

Anzahl Zigaretten

				Baden-Württemberg	
		Anzahl	%	Anzahl	%
Anzahl Zigaretten pro Tag	keine Angabe			20788/92555	22,5%
	0 angegeben			67295/92555	72,7%
	1 bis 10			3514/92555	3,8%
	11 bis 20			885/92555	1,0%
	21 und darüber			73/92555	0,1%
Gesamt				92555/92555	100,0%

Schwangere während der Ss. einem Arzt / Belegarzt vorgestellt

				Baden-Württemberg	
		Anzahl	%	Anzahl	%
Schwangere während der Ss. einem Arzt / Belegarzt vorgestellt				60865/92555	65,8%

Vorlage des Mutterpasses

				Baden-Württemberg	
		Anzahl	%	Anzahl	%
nein	Anzahl			415/92555	
	%			0,4%	
ja	Anzahl			92140/92555	
	%			99,6%	

Schwangerschaftsrisiken laut Mutterpass

				Baden-Württemberg	
		Anzahl	%	Anzahl	%
nein	Anzahl			24419/92555	
	%			26,4%	
ja	Anzahl			68136/92555	
	%			73,6%	

3. Jetzige Schwangerschaft

Anamnestische Schwangerschaftsrisiken gemäß Mutterpass

Nach Schlüssel 2

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Mindestens 1 Schwangerschaftsrisiko (Schlüssel 2)			63730/92555	68,9%
01 Familiäre Belastung			19540/92555	21,1%
02 Frühere eigene schwere Erkrankungen			11867/92555	12,8%
03 Blutungs-/Thromboseneigung			2181/92555	2,4%
04 Allergie			20522/92555	22,2%
05 Frühere Bluttransfusionen			686/92555	0,7%
06 Besondere psychische Belastung			2204/92555	2,4%
07 Besondere soziale Belastung			1510/92555	1,6%
08 Rhesus-Inkompatibilität			243/92555	0,3%
09 Diabetes mellitus			721/92555	0,8%
10 Adipositas			6341/92555	6,9%
11 Kleinwuchs			691/92555	0,7%
12 Skelettanomalien			1330/92555	1,4%
13 Schwangere unter 18 Jahre			410/92555	0,4%
14 Schwangere über 35 Jahre			17574/92555	19,0%
15 Vielgebärende			550/92555	0,6%
16 Z. n. Sterilitätsbehandlung			2779/92555	3,0%
17 Z. n. Frühgeburt (vor Ende der 37. Ss.woche)			1988/92555	2,1%
18 Z. n. Geb. eines hypotrophen Kindes (Gewicht unter 2500 g)			400/92555	0,4%
19 Z. n. 2 oder mehr Aborten/Abbrüchen			4900/92555	5,3%
20 Totes/geschädigtes Kind in der Anamnese			1234/92555	1,3%
21 Komplikationen bei vorausgegangenen Entbindungen			4148/92555	4,5%
22 Komplikationen post partum			1010/92555	1,1%
23 Z. n. Sectio caesarea			11624/92555	12,6%
24 Z. n. anderen Uterusoperationen			2072/92555	2,2%
25 Rasche Ss.folge (weniger als 1 Jahr)			2123/92555	2,3%
26 sonstige anamnestische oder allgemeine Befunde			4930/92555	5,3%
54 Z. n. HELLP-Syndrom			66/92555	0,1%
55 Z. n. Eklampsie			17/92555	0,0%
56 Z. n. Hypertonie			25/92555	0,0%

Mehrfachnennungen möglich

3. Jetzige Schwangerschaft

Anamnestiche Schwangerschaftsrisiken gemäß Mutterpass

Nach Schlüssel 2

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Mindestens 1 Schwangerschaftsrisiko (Schlüssel 2)			20126/92555	21,7%
27 behandlungsbedürftige Allgemeinerkrankungen			1111/92555	1,2%
28 Dauermedikation			2124/92555	2,3%
29 Abusus			2541/92555	2,7%
30 besondere psychische Belastung			288/92555	0,3%
31 besondere soziale Belastung			132/92555	0,1%
32 Blutungen, Ss.alter: unter 28 vollendete Wochen			995/92555	1,1%
33 Blutungen, Ss.alter: 28 vollendete Wochen und mehr			240/92555	0,3%
34 Placenta praevia			238/92555	0,3%
35 Mehrlingsschwangerschaft			1556/92555	1,7%
36 Hydramnion			188/92555	0,2%
37 Oligohydramnie			505/92555	0,5%
38 Terminunklarheit			446/92555	0,5%
39 Placentainsuffizienz			642/92555	0,7%
40 Isthmozervikale Insuffizienz			1174/92555	1,3%
41 vorzeitige Wehentätigkeit			1767/92555	1,9%
42 Anämie			602/92555	0,7%
43 Harnwegsinfektion			197/92555	0,2%
44 indirekter Coombstest positiv			24/92555	0,0%
45 Risiko aus anderen serologischen Befunden			507/92555	0,5%
46 Hypertonie (Blutdruck über 140/90)			954/92555	1,0%
47 Ausscheidung von 1000 mg Eiweiß pro Liter Urin und mehr			229/92555	0,2%
48 Mittelgradige - schwere Ödeme			316/92555	0,3%
49 Hypotonie			73/92555	0,1%
50 Gestationsdiabetes			4158/92555	4,5%
51 Lageanomalie			1049/92555	1,1%
52 sonstige besondere Befunde im Schwangerschaftsverlauf			3766/92555	4,1%
53 Hyperemesis			135/92555	0,1%

Mehrfachnennungen möglich

3. Jetzige Schwangerschaft

Schwangerschaftswoche des ersten stationären Aufenthaltes (nicht zur Geburt führend)

				Baden-Württemberg	
		Anzahl	%	Anzahl	%
SSW des ersten stat. Aufenthaltes	1 - 8 SSW			185/3953	4,7%
	9 - 12 SSW			342/3953	8,7%
	13 - 16 SSW			240/3953	6,1%
	17 - 20 SSW			215/3953	5,4%
	21 - 24 SSW			345/3953	8,7%
	25 - 31 SSW			1215/3953	30,7%
	32 - 36 SSW			986/3953	24,9%
	37 - 41 SSW			421/3953	10,7%
	42 - 44 SSW			0/3953	0,0%
	unplausible Werte (z.B. SSW 75)			4/3953	0,1%
Gesamt				3953/3953	100,0%

Fakultative Angaben, daher abweichende Grundgesamtheit

Stationärer Aufenthalt während der Schwangerschaft ohne den zur Geburt führenden stationären Aufenthalt

				Baden-Württemberg	
		Anzahl	%	Anzahl	%
Dauer in Tagen	1 bis unter 7			3129	71,5%
	7 bis unter 14			798	18,2%
	14 bis unter 21			196	4,5%
	21 und darüber			255	5,8%
Gesamt				4378	100,0%

Dokumentationsqualität

				Baden-Württemberg	
		Anzahl	%	Anzahl	%
bei Angabe zur Aufenthaltsdauer(s.o.)	mit Angabe Indikation (s.u.)			3990/4378	91,1%
	ohne Angabe Indikation			388/4378	8,9%

3. Jetzige Schwangerschaft

Anamnestiche Indikation - Stationärer Aufenthalt (vor Geburt)

Nach Schlüssel 2

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Mindestens 1 anamnestiche Indikation (Schlüssel 2)			624/4378	14,3%
01 Familiäre Belastung			31/4378	0,7%
02 Frühere eigene schwere Erkrankungen			88/4378	2,0%
03 Blutungs-/Thromboseneigung			39/4378	0,9%
04 Allergie			14/4378	0,3%
05 Frühere Bluttransfusionen			0/4378	0,0%
06 Besondere psychische Belastung			15/4378	0,3%
07 Besondere soziale Belastung			4/4378	0,1%
08 Rhesus-Inkompatibilität			1/4378	0,0%
09 Diabetes mellitus			17/4378	0,4%
10 Adipositas			9/4378	0,2%
11 Kleinwuchs			0/4378	0,0%
12 Skelettanomalien			1/4378	0,0%
13 Schwangere unter 18 Jahre			1/4378	0,0%
14 Schwangere über 35 Jahre			6/4378	0,1%
15 Vielgebärende			2/4378	0,0%
16 Z. n. Sterilitätsbehandlung			9/4378	0,2%
17 Z. n. Frühgeburt (vor Ende der 37. Ss.woche)			16/4378	0,4%
18 Z. n. Geb. eines hypotrophen Kindes (Gewicht unter 2500 g)			3/4378	0,1%
19 Z. n. 2 oder mehr Aborten/Abbrüchen			17/4378	0,4%
20 Totes/geschädigtes Kind in der Anamnese			2/4378	0,0%
21 Komplikationen bei vorausgegangenen Entbindungen			5/4378	0,1%
22 Komplikationen post partum			0/4378	0,0%
23 Z. n. Sectio caesarea			18/4378	0,4%
24 Z. n. anderen Uterusoperationen			5/4378	0,1%
25 Rasche Ss.folge (weniger als 1 Jahr)			3/4378	0,1%
26 sonstige anamnestiche oder allgemeine Befunde			329/4378	7,5%
54 Z. n. HELLP-Syndrom			10/4378	0,2%
55 Z. n. Eklampsie			1/4378	0,0%
56 Z. n. Hypertonie			3/4378	0,1%

Mehrfachnennungen möglich

3. Jetzige Schwangerschaft

Befundete Indikation - Stationärer Aufenthalt (vor Geburt)

Nach Schlüssel 2

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Mindestens 1 befundete Indikation (Schlüssel 2)			3567/4378	81,5%
27 behandlungsbedürftige Allgemeinerkrankungen			212/4378	4,8%
28 Dauermedikation			6/4378	0,1%
29 Abusus			5/4378	0,1%
30 besondere psychische Belastung			14/4378	0,3%
31 besondere soziale Belastung			1/4378	0,0%
32 Blutungen, Ss.alter: unter 28 vollendete Wochen			272/4378	6,2%
33 Blutungen, Ss.alter: 28 vollendete Wochen und mehr			111/4378	2,5%
34 Placenta praevia			48/4378	1,1%
35 Mehrlingsschwangerschaft			41/4378	0,9%
36 Hydramnion			7/4378	0,2%
37 Oligohydramnie			26/4378	0,6%
38 Terminunklarheit			3/4378	0,1%
39 Placentainsuffizienz			54/4378	1,2%
40 Isthmozervikale Insuffizienz			656/4378	15,0%
41 vorzeitige Wehentätigkeit			830/4378	19,0%
42 Anämie			17/4378	0,4%
43 Harnwegsinfektion			116/4378	2,6%
44 indirekter Coombstest positiv			0/4378	0,0%
45 Risiko aus anderen serologischen Befunden			9/4378	0,2%
46 Hypertonie (Blutdruck über 140/90)			129/4378	2,9%
47 Ausscheidung von 1000 mg Eiweiß pro Liter Urin und mehr			12/4378	0,3%
48 Mittelgradige - schwere Ödeme			12/4378	0,3%
49 Hypotonie			8/4378	0,2%
50 Gestationsdiabetes			25/4378	0,6%
51 Lageanomalie			33/4378	0,8%
52 sonstige besondere Befunde im Schwangerschaftsverlauf			922/4378	21,1%
53 Hyperemesis			255/4378	5,8%

Mehrfachnennungen möglich

3. Jetzige Schwangerschaft

Erstuntersuchung (SSW)

				Baden-Württemberg	
		Anzahl	%	Anzahl	%
SSW der Erstuntersuchung	keine Angabe			4578	4,9%
	bis unter 9			41064	44,4%
	9 bis unter 13			38004	41,1%
	13 bis unter 17			5541	6,0%
	17 bis unter 45			3346	3,6%
	unplausible Werte			22	0,0%
Gesamt				92555	100,0%

Gesamtanzahl Vorsorgeuntersuchungen

		Alle Mütter				Schwangerschafts-dauer von ≥ 37+0 Wochen				Schwangerschafts-dauer von < 37+0 Wochen			
				Baden-Württemberg				Baden-Württemberg				Baden-Württemberg	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Anzahl Vorsorgeuntersuchungen	keine Angabe			7410/92555	8,0%			6568/85561	7,7%			842/6994	12,0%
	0 bis unter 2			254/92555	0,3%			193/85561	0,2%			61/6994	0,9%
	2 bis unter 5			1204/92555	1,3%			925/85561	1,1%			279/6994	4,0%
	5 bis unter 11			30379/92555	32,8%			26272/85561	30,7%			4107/6994	58,7%
	11 und darüber			53308/92555	57,6%			51603/85561	60,3%			1705/6994	24,4%
Gesamt				92555/92555	100,0%			85561/85561	100,0%			6994/6994	100,0%

Erste Ultraschalluntersuchung (SSW)

				Baden-Württemberg	
		Anzahl	%	Anzahl	%
SSW der ersten Ultraschalluntersuchung	keine Angabe			5097	5,5%
	bis unter 9			18443	19,9%
	9 bis unter 13			55305	59,8%
	13 bis unter 17			9571	10,3%
	17 bis unter 45			4105	4,4%
	unplausible Werte			34	0,0%
Gesamt				92555	100,0%

3. Jetzige Schwangerschaft

Gesamtzahl Ultraschalluntersuchungen

				Baden-Württemberg	
		Anzahl	%	Anzahl	%
Anzahl Ultraschalluntersuchung	keine Angabe			7212	7,8%
	unter 3			4570	4,9%
	3 bis unter 5			52466	56,7%
	5 und darüber			28307	30,6%
Gesamt				92555	100,0%

Body-Mass Index (BMI) bei Erstuntersuchung

				Baden-Württemberg	
		Anzahl	%	Anzahl	%
BMI bei Erstuntersuchung	keine Angabe			4069	4,4%
	unter 20			8664	9,4%
	20 bis unter 25			44615	48,2%
	25 bis unter 30			22474	24,3%
	30 und darüber			12733	13,8%
Gesamt				92555	100,0%

BMI=Gewicht in kg / (Größe in Metern)²

Relative Gewichtszunahme

				Baden-Württemberg	
		Anzahl	%	Anzahl	%
Gewichtszunahme in %	keine Angabe			8239	8,9%
	keine Zunahme			1347	1,5%
	1 bis unter 5%			1964	2,1%
	5 bis unter 15%			16197	17,5%
	15 bis unter 20%			16668	18,0%
	20 bis unter 30%			32866	35,5%
	30% und darüber			15274	16,5%
Gesamt				92555	100,0%

relative Gewichtszunahme=Gewichtszunahme/Ausgangsgewicht*100

3. Jetzige Schwangerschaft

Gewichtszunahme in kg

				Baden-Württemberg	
		Anzahl	%	Anzahl	%
Gewichtszunahme in kg	keine Angabe			8239	8,9%
	0 kg oder Gewichtsabnahme			1347	1,5%
	1 bis unter 5 kg			2802	3,0%
	5 bis unter 10 kg			13018	14,1%
	10 bis unter 15 kg			30583	33,0%
	15 kg und darüber			36566	39,5%
Gesamt				92555	100,0%

Weitere pränatale Diagnostik / Maßnahme

				Baden-Württemberg	
		Anzahl	%	Anzahl	%
Chorionzottenbiopsie	keine Angabe			6887/92555	7,4%
	nein			85278/92555	92,1%
	ja			390/92555	0,4%
Amniozentese bis unter 22+0 SSW	keine Angabe			30230/92555	32,7%
	nein			61236/92555	66,2%
	ja			1089/92555	1,2%
Aufnahme CTG	keine Angabe			3877/92555	4,2%
	nein			1150/92555	1,2%
	ja			87528/92555	94,6%
Wehenbelastungstest	keine Angabe			7064/92555	7,6%
	nein			85180/92555	92,0%
	ja			311/92555	0,3%
Zustand nach Konisation	keine Angabe			12192/92555	13,2%
	nein			79513/92555	85,9%
	ja			850/92555	0,9%
Zervixverschluss-OP	keine Angabe			3948/92555	4,3%
	nein			88384/92555	95,5%
	ja			223/92555	0,2%

3. Jetzige Schwangerschaft

Tokolyse

				Baden-Württemberg	
		Anzahl	%	Anzahl	%
Tokolyse oral	keine Angabe			7862/92555	8,5%
	nein			83697/92555	90,4%
	ja			996/92555	1,1%
Tokolyse i.v.	keine Angabe			4391/92555	4,7%
	nein			87252/92555	94,3%
	ja			912/92555	1,0%

Tokolyse i.v.

				Baden-Württemberg	
		Anzahl	%	Anzahl	%
Dauer Tokolyse i.v. Tage	weniger als 1 Tag			6	0,7%
	1 bis 2 Tage			370	40,6%
	3 bis 7 Tage			367	40,2%
	8 bis 14 Tage			102	11,2%
	15 Tage und mehr			67	7,3%
Gesamt				912	100,0%

3. Jetzige Schwangerschaft

Dopplersonographie ambulant (durchgeführt und dokumentiert)

				Baden-Württemberg	
		Anzahl	%	Anzahl	%
ambulante Dopplersono	keine Angabe			16868/92555	18,2%
	nein			72067/92555	77,9%
	ja			3620/92555	3,9%

Indikation Dopplersonographie ambulant

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
1 V. a. intrauterine Wachstumsretardierung			2496/3620	69,0%
2 Schwangerschaftsinduzierte Hypertonie/Präeklampsie			309/3620	8,5%
3 Z. n. Mangelgeburt/intrauteriner Fruchttod			89/3620	2,5%
4 Z. n. Präeklampsie/Eklampsie			68/3620	1,9%
5 Auffälligkeiten der fetalen Herzfrequenzregistrierung			317/3620	8,8%
6 begründeter Verdacht auf Fehlbildung/fetale Erkrankung			252/3620	7,0%
7 Mehrlingsschwangerschaft bei diskordantem Wachstum			99/3620	2,7%
8 Abklärung bei Verdacht auf Herzfehler/Herzerkrankungen			73/3620	2,0%

Mehrfachnennungen möglich

3. Jetzige Schwangerschaft

Pathologischer Dopplerbefund bei ambulanter Untersuchung

			Baden-Württemberg	
Pathologische Befunde	keine Angabe	Anzahl		89221/92555
		%		96,4%
	nein	Anzahl		2989/92555
		%		3,2%
	ja	Anzahl		345/92555
		%		0,4%

Geburtsrisiko bei pathologischem ambulanten Dopplerbefund

Nach Schlüssel 3

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Mindestens ein Geburtsrisiko			276/92555	0,3%
60 vorzeitiger Blasensprung			1/276	0,4%
61 Überschreitung des Termins			5/276	1,8%
62 Fehlbildung			10/276	3,6%
63 Frühgeburt			8/276	2,9%
64 Mehrlingsschwangerschaft			16/276	5,8%
65 Plazentainsuffizienz (Verdacht auf)			141/276	51,1%
66 Gestose/Eklampsie			38/276	13,8%
68 Diabetes mellitus			6/276	2,2%
69 Z. n. Sectio caesarea oder anderen Uterusoperationen			3/276	1,1%
70 Placenta praevia			1/276	0,4%
73 Amnioninfektionssyndrom (Verdacht auf)			1/276	0,4%
75 mütterliche Erkrankung			3/276	1,1%
77 pathologisches CTG oder auskultatorisch schlechte kindliche Herztöne			5/276	1,8%
80 Nabelschnurvorfall			1/276	0,4%
94 sonstige			36/276	13,0%
95 HELLP-Syndrom			5/276	1,8%
97 pathologischer Dopplerbefund			40/276	14,5%

Mehrfachnennungen möglich

Bei Angabe eines Geburtsrisikos wurde nicht immer "Pathologischer Befund" = Ja angegeben (s.o.).

3. Jetzige Schwangerschaft

Lungenreifebehandlung

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
nein			88632/92555	95,8%
ja, Beginn der Lungenreifebehandlung erfolgte in eigener Klinik			3342/92555	3,6%
ja, Beginn der Lungenreifebehandlung erfolgte extern			581/92555	0,6%

3. Jetzige Schwangerschaft

Geschätzte Tragzeit nach klinischem Befund

seltene Schätzung bei Fehlen von errechnetem Geburtstermin und sonographischem Befund			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
keine Schätzung			91411/92555	98,8%
Angabe zur Schätzung			1144/92555	1,2%

Berechnete oder geschätzte Tragzeit in kompletten Wochen

			Baden-Württemberg	
Berechnete oder geschätzte Tragzeit	unter 27+0 Wochen	Anzahl		328/92555
		%		0,4%
	27+0 bis unter 32+0 Wochen	Anzahl		815/92555
		%		0,9%
	32+0 bis unter 33+0 Wochen	Anzahl		326/92555
		%		0,4%
	33+0 bis unter 34+0 Wochen	Anzahl		567/92555
		%		0,6%
	34+0 bis unter 35+0 Wochen	Anzahl		902/92555
		%		1,0%
	35+0 bis unter 36+0 Wochen	Anzahl		1345/92555
		%		1,5%
	36+0 bis unter 37+0 Wochen	Anzahl		2711/92555
		%		2,9%
	37+0 bis unter 38+0 Wochen	Anzahl		6364/92555
		%		6,9%
	38+0 bis unter 42+0 Wochen	Anzahl		78663/92555
		%		85,0%
	42+0 Wochen und darüber	Anzahl		534/92555
		%		0,6%
	ohne/unsich. Angabe	Anzahl		0/92555
		%		0,0%

Felder zur Berechnung sind:

- Geburtsdatum des Kindes
- berechneter, ggf. korrigierter Geburtstermin
- Tragzeit nach klinischem Befund
- Listenfeld mit Schwangerschaftsrisiken

3. Jetzige Schwangerschaft

Schwangerschaften mit pränatal gesicherter / vermuteter Fehlbildung

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Fehlbildung gesichert			197/362	54,4%
Verdacht auf			170/362	47,0%

- fakultative Dokumentation, z.T. fehlende Angaben

- Grundgesamtheit: Schwangere mit pränatal gesicherte/vermutete Fehlbildungen

4. Entbindung

Aufnahmeart

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Entbindung in der Klinik bei geplanter Klinikgeburt			92187/92555	99,6%
Entbindung in der Klinik bei weitergel. Haus- / Praxis- / Geburtshaus-Geburt			293/92555	0,3%
Entbindung des Kindes vor Klinikaufnahme			75/92555	0,1%

Muttermundweite

				Baden-Württemberg	
		Anzahl	%	Anzahl	%
Muttermundweite bei Aufnahme	keine Angabe			8426	9,1%
	0 bis unter 3 cm			60769	65,7%
	3 bis unter 6 cm			16349	17,7%
	6 cm und darüber			7011	7,6%
Gesamt				92555	100,0%

Vorzeitiger Blasensprung (Grundgesamtheit: Kinder)

				Baden-Württemberg	
		Anzahl	%	Anzahl	%
Blasensprung vor Wehenbeginn	nein			72807/94400	77,1%
	ja			21593/94400	22,9%

				Baden-Württemberg	
		Anzahl	%	Anzahl	%
Zeitintervall Blasensprung bis zur Geburt	unter 12 Stunden			8976	41,6%
	12 bis unter 24 Stunden			6938	32,1%
	24 bis unter 48 Stunden			3758	17,4%
	48 Stunden und mehr			1091	5,1%
	ohne / unsichere Angaben			333	1,5%
	Zeitpunkt der vorzeitigen Blasensprungs nicht bekannt			497	2,3%
Gesamt				21593	100,0%

4. Entbindung

Indikation für durchgeführte Dopplersonographie in gebh. Abteilung

			Baden-Württemberg
Mindestens eine Indikation	Anzahl		4467/92555
	%		4,8%
1 V. a. intrauterine Wachstumsretardierung	Anzahl		2903/4467
	%		65,0%
2 Schwangerschaftsinduzierte Hypertonie/Präeklampsie	Anzahl		448/4467
	%		10,0%
3 Z. n. Mangelgeburt/intrauteriner Fruchttod	Anzahl		63/4467
	%		1,4%
4 Z. n. Präeklampsie/Eklampsie	Anzahl		64/4467
	%		1,4%
5 Auffälligkeiten der fetalen Herzfrequenzregistrierung	Anzahl		629/4467
	%		14,1%
6 begründeter Verdacht auf Fehlbildung/fetale Erkrankung	Anzahl		320/4467
	%		7,2%
7 Mehrlingsschwangerschaft bei diskordantem Wachstum	Anzahl		140/4467
	%		3,1%
8 Abklärung bei Verdacht auf Herzfehler/Herzerkrankungen	Anzahl		55/4467
	%		1,2%

Mehrfachnennungen möglich

Pathologischer Dopplerbefund *

				Baden-Württemberg
Pathologischer Dopplerbefund	keine Angabe	Anzahl		88088/92555
		%		95,2%
	nein	Anzahl		3962/92555
		%		4,3%
	ja	Anzahl		505/92555
		%		0,5%

* Angabe obligat zu dokumentieren, wenn Dopplersonographie in geburtshilflicher Abteilung durchgeführt worden ist.

4. Entbindung

Geburtsrisiken

Nach Schlüssel 3

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Mindestens ein Geburtsrisiko			73031/92555	78,9%
60 vorzeitiger Blasensprung			14148/92555	15,3%
61 Überschreitung des Termins			13569/92555	14,7%
62 Fehlbildung			362/92555	0,4%
63 Frühgeburt			3067/92555	3,3%
64 Mehrlingsschwangerschaft			1780/92555	1,9%
65 Plazentainsuffizienz (Verdacht auf)			2518/92555	2,7%
66 Gestose/Eklampsie			1970/92555	2,1%
67 Rh-Inkompatibilität			73/92555	0,1%
68 Diabetes mellitus			3074/92555	3,3%
69 Z. n. Sectio caesarea oder anderen Uterusoperationen			13792/92555	14,9%
70 Placenta praevia			392/92555	0,4%
71 vorzeitige Plazentalösung			449/92555	0,5%
72 sonstige uterine Blutungen			525/92555	0,6%
73 Amnioninfektionssyndrom (Verdacht auf)			794/92555	0,9%
74 Fieber unter der Geburt			406/92555	0,4%
75 mütterliche Erkrankung			3246/92555	3,5%
76 mangelnde Kooperation der Mutter			812/92555	0,9%
77 pathologisches CTG oder auskultatorisch schlechte kindliche Herztöne			14876/92555	16,1%
78 grünes Fruchtwasser			7697/92555	8,3%
79 Azidose während der Geburt (festgestellt durch Fetalblutanalyse)			110/92555	0,1%
80 Nabelschnurvorfal			60/92555	0,1%
81 V. a. sonstige Nabelschnurkomplikationen			8133/92555	8,8%

Mehrfachnennungen möglich

4. Entbindung

Geburtsrisiken

Nach Schlüssel 3

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Mindestens ein Geburtsrisiko			73031/92555	78,9%
82 protrahierte Geburt/Geburtsstillstand in der Eröffnungsperiode			4234/92555	4,6%
83 protrahierte Geburt/Geburtsstillstand in der Austreibungsperiode			8765/92555	9,5%
84 absolutes oder relatives Missverhältnis zwischen kindlichem Kopf und mütterlichem Becken			2934/92555	3,2%
85 drohende/erfolgte Uterusruptur			447/92555	0,5%
86 Querlage/Schräglage			459/92555	0,5%
87 Beckenendlage			4939/92555	5,3%
88 hintere Hinterhauptslage			2413/92555	2,6%
89 Vorderhauptslage			428/92555	0,5%
90 Gesichtslage/Stirnlage			139/92555	0,2%
91 tiefer Querstand			107/92555	0,1%
92 hoher Geradstand			1097/92555	1,2%
93 sonstige regelwidrige Schädellagen			868/92555	0,9%
94 sonstige			15537/92555	16,8%
95 HELLP-Syndrom			375/92555	0,4%
96 intrauteriner Fruchttod			159/92555	0,2%
97 pathologischer Dopplerbefund			337/92555	0,4%
98 Schulterdystokie			329/92555	0,4%

Mehrfachnennungen möglich

4. Entbindung

wenn Blasensprung vor Wehenbeginn: Zeitpunkt der ersten Antibiotikagabe nach vorzeitigem Blasensprung (Grundgesamt: Kinder)

				Baden-Württemberg	
		Anzahl	%	Anzahl	%
Zeitpunkt der ersten Antibiotikagabe	keine Angabe			1805	8,4%
	keine Gabe von Antibiotika			7973	36,9%
	innerhalb von 24 Stunden nach vorzeitigem Blasensprung			11187	51,8%
	später als 24 Stunden nach vorzeitigem Blasensprung			518	2,4%
	Zeitspanne von vorzeitigem Blasensprung bis Antibiotikagabe nicht bestimmbar			110	0,5%
Gesamt				21593	100,0%

wenn Antibiotikagabe stattgefunden hat

				Baden-Württemberg	
		Anzahl	%	Anzahl	%
Beginn der Antibiotikagabe	Beginn der Antibiotikagabe erfolgte in eigener Klinik			11731/11815	99,3%
	Beginn der Antibiotikagabe erfolgte extern			84/11815	0,7%

4. Entbindung

CTG-Kontrolle (Grundgesamtheit: Kinder)

CTG-Kontrolle durchgeführt			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
- externes CTG			89234/94400	94,5%
- internes CTG			3591/94400	3,8%

- Mehrfachnennungen möglich

- Fakultative Angabe, z.T. fehlende Angaben möglich

externes CTG

			Baden-Württemberg
	intermittierend	Anzahl	47119/89234
		%	52,8%
	kontinuierlich bis Geburt	Anzahl	33078/89234
		%	37,1%
	kontinuierlich bis Desinfektion	Anzahl	9037/89234
		%	10,1%

4. Entbindung

internes CTG

			Baden-Württemberg
	intermittierend	Anzahl	1270/3591
		%	35,4%
	kontinuierlich bis Geburt	Anzahl	2091/3591
		%	58,2%
	kontinuierlich bis Desinfektion	Anzahl	230/3591
		%	6,4%

Blutgasanalyse Fetalblut (MBU)

			Baden-Württemberg
Mindestens eine Angabe zu Blutgasanalyse	Anzahl		3962/94400
	%		4,2%
Base Excess bestimmt	Anzahl		3178/3962
	%		80,2%
pH-Wert bestimmt	Anzahl		3950/3962
	%		99,7%

Mehrfachnennungen möglich

			Baden-Württemberg
Anteil von Einlingen mit Mikroblutuntersuchung an allen Einlingen mit pathologischem CTG	Anzahl		2696/15169
	%		17,8%

			Baden-Württemberg
Anteil von Einlingen mit Mikroblutuntersuchung an allen Einlingen mit pathologischem CTG und sekundärer Sectio caesarea	Anzahl		928/5649
	%		16,4%

4. Entbindung

Base Excess

				Baden-Württemberg
	positiver Wert	Anzahl		478/3178
		%		15,0%
	-4,9 bis 0,0 mmol/l	Anzahl		1896/3178
		%		59,7%
	-9,9 bis -5,0 mmol/l	Anzahl		691/3178
		%		21,7%
	-14,9 bis -10,0 mmol/l	Anzahl		99/3178
		%		3,1%
	-39,9 bis -15,0 mmol/l	Anzahl		14/3178
		%		0,4%

pH-Werte

				Baden-Württemberg
	6,50 bis 6,99	Anzahl		7/3950
		%		0,2%
	7,00 bis 7,09	Anzahl		28/3950
		%		0,7%
	7,10 bis 7,19	Anzahl		304/3950
		%		7,7%
	7,20 bis 7,50	Anzahl		3593/3950
		%		91,0%
	über 7,50	Anzahl		18/3950
		%		0,5%

4. Entbindung

Lage des Kindes

			Baden-Württemberg	
	regelrechte Schädellage	Anzahl		83360/94400
		%		88,3%
	regelwidrige Schädellage	Anzahl		5068/94400
		%		5,4%
	Beckenendlage	Anzahl		5221/94400
		%		5,5%
	Querlage	Anzahl		507/94400
		%		0,5%
	nicht bestimmt	Anzahl		244/94400
		%		0,3%

Entbindungsposition zum Zeitpunkt der Geburt

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
keine Angabe			20767	22,0%
Kreißbett/horizontale Position			57329	60,7%
Hocker/vertikale Position			2864	3,0%
Unterwassergeburt			1569	1,7%
andere			11871	12,6%
Gesamt (Kinder)			94400	100,0%

4. Entbindung

Geburtsdauer ab Beginn regelmäßiger Wehen bis Geburt (Stunden)

				Baden-Württemberg	
		Anzahl	%	Anzahl	%
Geburtsdauer	keine Angabe			43309	45,9%
	0 Stunden			1183	1,3%
	1 bis 2 Stunden			5744	6,1%
	3 bis 6 Stunden			21029	22,3%
	7 bis 12 Stunden			15881	16,8%
	13 bis 18 Stunden			5158	5,5%
	19 Stunden und darüber			2096	2,2%
Gesamt (Kinder)				94400	100,0%

Pressperiode (Minuten)

				Baden-Württemberg	
		Anzahl	%	Anzahl	%
Pressperiode	keine Angabe			50361	53,3%
	0 Minuten			2407	2,5%
	1 bis 10 Minuten			17087	18,1%
	11 bis 20 Minuten			11355	12,0%
	21 bis 30 Minuten			6068	6,4%
	31 Minuten und darüber			7122	7,5%
Gesamt (Kinder)				94400	100,0%

Zervixreifung / Geburtseinleitung

				Baden-Württemberg	
		Anzahl	%	Anzahl	%
Medikamentöse Zervixreifung				4797/92555	5,2%
Geburtseinleitung davon:				18001/92555	19,4%
Geburtseinleitung medikamentös				17775/18001	98,7%
Geburtseinleitung mit Amniotomie				1029/18001	5,7%

Geburtseinleitung: Mehrfachnennung möglich

4. Entbindung

Indikation zur Geburtseinleitung - Schwangere mit Geburtseinleitung

Nach Schlüssel 3

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Mindestens 1 Indikation zur Geburtseinleitung (Schlüssel 3)			18001/18001	100,0%
60 vorzeitiger Blasensprung			4231/18001	23,5%
61 Überschreitung des Termins			6819/18001	37,9%
62 Fehlbildung			40/18001	0,2%
63 Frühgeburt			73/18001	0,4%
64 Mehrlingsschwangerschaft			198/18001	1,1%
65 Plazentainsuffizienz (Verdacht auf)			1381/18001	7,7%
66 Gestose/Eklampsie			891/18001	4,9%
67 Rh-Inkompatibilität			7/18001	0,0%
68 Diabetes mellitus			1085/18001	6,0%
69 Z. n. Sectio caesarea oder anderen Uterusoperationen			90/18001	0,5%
70 Placenta praevia			14/18001	0,1%
71 vorzeitige Plazentalösung			4/18001	0,0%
72 sonstige uterine Blutungen			49/18001	0,3%
73 Amnioninfektionssyndrom (Verdacht auf)			19/18001	0,1%
74 Fieber unter der Geburt			5/18001	0,0%
75 mütterliche Erkrankung			452/18001	2,5%
76 mangelnde Kooperation der Mutter			100/18001	0,6%
77 path. CTG oder auskult. schlechte kindliche Herztöne			516/18001	2,9%
78 grünes Fruchtwasser			41/18001	0,2%
80 Nabelschnurvorfall			1/18001	0,0%
81 V. a. sonstige Nabelschnurkomplikationen			13/18001	0,1%
82 protrah. Geburt/Geburtsstillstand in der Eröffnungsperiode			80/18001	0,4%
83 protrah. Geburt/Geb.-stillstand in der Austr.-periode			13/18001	0,1%
84 abs. o. rel. Missverh. zw. kindl. Kopf u. mütterl. Becken			184/18001	1,0%
86 Querlage/Schräglage			2/18001	0,0%
87 Beckenendlage			5/18001	0,0%
88 hintere Hinterhauptslage			6/18001	0,0%
92 hoher Geradstand			1/18001	0,0%
93 sonstige regelwidrige Schädellagen			5/18001	0,0%
94 sonstige			3835/18001	21,3%
95 HELLP-Syndrom			49/18001	0,3%
96 intrauteriner Fruchttod			96/18001	0,5%
97 pathologischer Dopplerbefund			65/18001	0,4%
98 Schulterdystokie			2/18001	0,0%

Mehrfachnennungen möglich

4. Entbindung

Wehenmittel, Tokolytika, Analgetika

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Wehenmittel s.p.			21119/92555	22,8%
Tokolyse s.p.			7836/92555	8,5%
Analgetika			23187/92555	25,1%
Akupunktur			1270/92555	1,4%
Alternative Analgesien			5518/92555	6,0%

Episiotomie

				Baden-Württemberg	
		Anzahl	%	Anzahl	%
Episiotomie	nein			79807	86,2%
	median			2941	3,2%
	mediolateral			9777	10,6%
	sonstige			30	0,0%
Gesamt				92555	100,0%

		Dammriss									
		nein		I.Grades		II.Grades		III.Grades		IV.Grades	
			Baden-Württemberg		Baden-Württemberg		Baden-Württemberg		Baden-Württemberg		Baden-Württemberg
Episiotomie	nein		55355		9886		13820		693		53
	median		2575		30		168		148		20
	mediolateral		8929		104		378		350		16
	sonstige		19		2		7		2		0
Gesamt			66878		10022		14373		1193		89

Plazentalösungsstörung

				Baden-Württemberg	
		Anzahl	%	Anzahl	%
Plazentalösungsstörung	nein			90105/92555	97,4%
	ja			2450/92555	2,6%

4. Entbindung

Anästhesien (Grundgesamtheit: Kinder)

			Baden-Württemberg
Anästhesie durchgeführt / davon:	Anzahl		51831/94400
	%		54,9%
- Allgemeinanästhesie	Anzahl		5497/51831
	%		10,6%
- Pudendusnästhesie	Anzahl		192/51831
	%		0,4%
- Epi-/Periduralanästhesie	Anzahl		20396/51831
	%		39,4%
- Spinalanästhesie	Anzahl		19199/51831
	%		37,0%
- Sonstige Anästhesie	Anzahl		9324/51831
	%		18,0%

Mehrfachnennungen möglich

Epi-/Periduralanästhesie und Spinalanästhesie

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Epi-/Periduralanästhesie			20396/51831	39,4%
durch Geburtshelfer			691/20396	3,4%
durch Anästhesisten			19705/20396	96,6%
Spinalanästhesie			19199/51831	37,0%
durch Geburtshelfer			85/19199	0,4%
durch Anästhesisten			19114/19199	99,6%

4. Entbindung

Entbindungsmodus (Grundgesamtheit: Kinder)

			Baden-Württemberg
	5-720 Zangenentbindung	Anzahl	297/94400
		%	0,3%
	5-724 Drehung des kindlichen Kopfes mit Zange	Anzahl	0/94400
		%	0,0%
	5-725 Extraktion bei Beckenendlage	Anzahl	10/94400
		%	0,0%
	5-727 Spontane und vag. operative Entb. bei Beckenendlage	Anzahl	226/94400
		%	0,2%
	5-728 Vakuumentbindung	Anzahl	6849/94400
		%	7,3%
	5-729 Andere instrumentelle Entbindung	Anzahl	1/94400
		%	0,0%
	5-732 Innere u. komb. Wendung ohne u. mit Extraktion	Anzahl	0/94400
		%	0,0%
	5-740 Klassische Sectio caesarea	Anzahl	10747/94400
		%	11,4%
	5-741 Sectio caesarea suprazervikal und korporal	Anzahl	404/94400
		%	0,4%
	5-742 Sectio caesarea extraperitonealis	Anzahl	34/94400
		%	0,0%
	5-749 Andere Sectio caesarea	Anzahl	19963/94400
		%	21,1%
	8-515 Partus mit Manualhilfe	Anzahl	82/94400
		%	0,1%
	9-260 Überwachung und Leitung einer normalen Geburt	Anzahl	39478/94400
		%	41,8%
	9-261 Überwachung und Leitung einer Risikogeburt	Anzahl	16217/94400
		%	17,2%
	9-268 Überwachung und Leitung einer Geburt, n.n.bez.	Anzahl	92/94400
		%	0,1%

4. Entbindung

Sectio caesarea

				Baden-Württemberg	
		Anzahl	%	Anzahl	%
Sectio caesarea	primär			13672	43,9%
	sekundär			15687	50,4%
	sonstige *			1789	5,7%
Gesamt				31148	100,0%

* OPS-Kodes, die keine Differenzierung in primär/sekundär zulassen

4. Entbindung

Indikation zur operativen Entbindung (Sectio caesarea oder vaginal-operative Entbindung)

Nach Schlüssel 3

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Mindestens 1 Indikation zur operat. Entbindung (Schlüssel 3)			38399/38399	100,0%
60 vorzeitiger Blasensprung			2283/38399	5,9%
61 Überschreitung des Termins			957/38399	2,5%
62 Fehlbildung			184/38399	0,5%
63 Frühgeburt			1545/38399	4,0%
64 Mehrlingsschwangerschaft			2129/38399	5,5%
65 Plazentainsuffizienz (Verdacht auf)			750/38399	2,0%
66 Gestose/Eklampsie			910/38399	2,4%
67 RH-Inkompatibilität			15/38399	0,0%
68 Diabetes mellitus			529/38399	1,4%
69 Z. n. Sectio caesarea oder anderen Uterusoperationen			8412/38399	21,9%
70 Placenta praevia			331/38399	0,9%
71 vorzeitige Plazentalösung			391/38399	1,0%
72 sonstige uterine Blutungen			292/38399	0,8%
73 Amnioninfektionssyndrom (Verdacht auf)			708/38399	1,8%
74 Fieber unter der Geburt			239/38399	0,6%
75 mütterliche Erkrankung			1430/38399	3,7%
76 mangelnde Kooperation der Mutter			633/38399	1,6%
77 pathologisches CTG oder auskultatorisch schlechte kindliche Herztöne			10389/38399	27,1%
78 grünes Fruchtwasser			959/38399	2,5%
79 Azidose während der Geburt (festgestellt durch Fetalblutanalyse)			106/38399	0,3%
80 Nabelschnurvorfall			57/38399	0,1%
81 V. a. sonstige Nabelschnurkomplikationen			630/38399	1,6%

Mehrfachnennungen möglich

Hinweis: Abweichend vom Qualitätsmerkmal 'Revisionsbedürftige Wundheilungsstörung' werden als vaginal-operativ auch ausgewertet: 5-725.0, 5-725.x, 5-725.y, 5-727.0, 5-727.1, 5-727.x, 5-727.y, 5-732.2, 5-732.4, 5-732.5

4. Entbindung

Indikation zur operativen Entbindung (Sectio caesarea oder vaginal-operative Entbindung)

Nach Schlüssel 3

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Mindestens 1 Indikation zur operat. Entbindung (Schlüssel 3)			38399/38399	100,0%
82 protrahierte Geburt/Geburtsstillstand in der Eröffnungsperiode			3291/38399	8,6%
83 protrahierte Geburt/Geburtsstillstand in der Austreibungsperiode			5096/38399	13,3%
84 absolutes oder relatives Missverhältnis zwischen kindlichem Kopf und mütterlichem Becken			2776/38399	7,2%
85 drohende/erfolgte Uterusruptur			350/38399	0,9%
86 Querlage/Schräglage			348/38399	0,9%
87 Beckenendlage			4167/38399	10,9%
88 hintere Hinterhauptslage			426/38399	1,1%
89 Vorderhauptslage			105/38399	0,3%
90 Gesichtslage/Stirnlage			73/38399	0,2%
91 tiefer Querstand			14/38399	0,0%
92 hoher Geradstand			936/38399	2,4%
93 sonstige regelwidrige Schädellagen			574/38399	1,5%
94 sonstige			6767/38399	17,6%
95 HELLP-Syndrom			350/38399	0,9%
96 intrauteriner Fruchttod			33/38399	0,1%
97 pathologischer Dopplerbefund			204/38399	0,5%
98 Schulterdystokie			20/38399	0,1%

Mehrfachnennungen möglich

Hinweis: Abweichend vom Qualitätsmerkmal 'Revisionsbedürftige Wundheilungsstörung' werden als vaginal-operativ auch ausgewertet: 5-725.0, 5-725.x, 5-725.y, 5-727.0, 5-727.1, 5-727.x, 5-727.y, 5-732.2, 5-732.4, 5-732.5

4. Entbindung

Section, Dauer des Eingriffs (Schnitt-Naht-Zeit)

	OP-Dauer		
	Anzahl aller Sectiones	Mittelwert (Minuten)	Median (Minuten)
Baden-Württemberg	31148	37,1	35,0

Kaiserschnitt-Entbindung unter Antibiotika (Mutter)

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
keine Angabe			0	0,0%
keine Gabe von Antibiotika			434	1,4%
ja, prophylaktische Gabe			28023	90,0%
ja, laufende antibiotische Therapie			2691	8,6%
Gesamt			31148	100,0%

Notsectio (Grundgesamtheit: Kinder mit Section)

			Baden-Württemberg
Notsectio	Anzahl		1159/31148
	%		3,7%

4. Entbindung

Hauptindikation Notsectio

Nach Schlüssel 3

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
60 vorzeitiger Blasensprung			5/1159	0,4%
61 Überschreitung des Termins			3/1159	0,3%
62 Fehlbildung			1/1159	0,1%
63 Frühgeburt			19/1159	1,6%
64 Mehrlingsschwangerschaft			12/1159	1,0%
65 Plazentainsuffizienz (Verdacht auf)			7/1159	0,6%
66 Gestose/Eklampsie			24/1159	2,1%
67 Rh-Inkompatibilität			1/1159	0,1%
68 Diabetes mellitus			0/1159	0,0%
69 Z. n. Sectio caesarea oder anderen Uterusoperationen			18/1159	1,6%
70 Placenta praevia			10/1159	0,9%
71 vorzeitige Plazentalösung			104/1159	9,0%
72 sonstige uterine Blutungen			20/1159	1,7%
73 Amnioninfektionssyndrom (Verdacht auf)			2/1159	0,2%
74 Fieber unter der Geburt			1/1159	0,1%
75 mütterliche Erkrankung			6/1159	0,5%
76 mangelnde Kooperation der Mutter			1/1159	0,1%
77 pathologisches CTG oder auskultatorisch schlechte kindliche Herztöne			754/1159	65,1%
78 grünes Fruchtwasser			1/1159	0,1%
79 Azidose während der Geburt (festgestellt durch Fetalblutanalyse)			9/1159	0,8%
80 Nabelschnurvorfall			38/1159	3,3%
81 V. a. sonstige Nabelschnurkomplikationen			2/1159	0,2%

Fortsetzung der Tabelle auf nächster Seite

4. Entbindung

Hauptindikation Notsectio

Nach Schlüssel 3

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
82 protrahierte Geburt/Geburtsstillstand in der Eröffnungsperiode			8/1159	0,7%
83 protrahierte Geburt/Geburtsstillstand in der Austreibungsperiode			19/1159	1,6%
84 absolutes oder relatives Missverhältnis zwischen kindlichem Kopf und mütterlichem Becken			1/1159	0,1%
85 drohende/erfolgte Uterusruptur			26/1159	2,2%
86 Querlage/Schräglage			7/1159	0,6%
87 Beckenendlage			13/1159	1,1%
88 hintere Hinterhauptslage			1/1159	0,1%
89 Vorderhauptslage			0/1159	0,0%
90 Gesichtslage/Stirnlage			8/1159	0,7%
91 tiefer Querstand			0/1159	0,0%
92 hoher Geradstand			2/1159	0,2%
93 sonstige regelwidrige Schädellagen			3/1159	0,3%
94 sonstige			29/1159	2,5%
95 HELLP-Syndrom			3/1159	0,3%
96 intrauteriner Fruchttod			0/1159	0,0%
97 pathologischer Dopplerbefund			1/1159	0,1%
98 Schulterdystokie			0/1159	0,0%

4. Entbindung

Entscheidungs-Entwicklungszeit bei Notsectio

			Baden-Württemberg	
	bis unter 10 Minuten	Anzahl		748/1159
		%		64,5%
	10 bis unter 20 Minuten	Anzahl		394/1159
		%		34,0%
	20 bis unter 30 Minuten	Anzahl		15/1159
		%		1,3%
	30 Minuten und darüber	Anzahl		2/1159
		%		0,2%

OP-Pflegekraft bei Sectio

			Baden-Württemberg	
			Anzahl	%
OP-Pflegekraft	keine Angabe		1008	3,2%
	keine		205	0,7%
	mit Examen		29716	95,4%
	ohne Examen		219	0,7%
Gesamt (Kinder mit Sectio)			31148	100,0%

Hebamme anwesend (Grundgesamtheit: Kinder)

			Baden-Württemberg	
			Anzahl	%
Hebamme anwesend / davon			93920/94400	99,5%
Klinikhebamme			85606/93920	91,1%
externe Hebamme			8314/93920	8,9%

4. Entbindung

Facharzt anwesend (Grundgesamtheit: Kinder)

			Baden-Württemberg
Facharzt Gynäkologie / Geburtshilfe	Anzahl		64857/94400
	%		68,7%
Assistent in Facharzt Weiterbildung	Anzahl		50521/94400
	%		53,5%

Pädiater anwesend (Grundgesamtheit: Kinder)

			Baden-Württemberg
Pädiater anwesend / davon:	Anzahl		23141/94400
	%		24,5%
vor Geburt eingetroffen	Anzahl		18260/23141
	%		78,9%
nach Geburt eingetroffen	Anzahl		4881/23141
	%		21,1%

Pädiater anwesend (Grundgesamtheit: Kinder mit Angabe eines Geburtsrisikos bei der Mutter)

			Baden-Württemberg
Pädiater anwesend / davon:	Anzahl		21870/74873
	%		29,2%
vor Geburt eingetroffen	Anzahl		17723/21870
	%		81,0%
nach Geburt eingetroffen	Anzahl		4147/21870
	%		19,0%

5. Kind

Geschlecht des Kindes

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
männlich			48810	51,7%
weiblich			45580	48,3%
nicht bestimmbar			10	0,0%
Gesamt			94400	100,0%

Geburtsgewicht des Kindes

			Baden-Württemberg
	weniger als 750g	Anzahl	340/94400
		%	0,4%
	750g bis unter 1000g	Anzahl	224/94400
		%	0,2%
	1000g bis unter 1500g	Anzahl	724/94400
		%	0,8%
	1500g bis unter 2000g	Anzahl	1388/94400
		%	1,5%
	2000g bis unter 2500g	Anzahl	4013/94400
		%	4,3%
	2500g bis unter 3000g	Anzahl	15605/94400
		%	16,5%
	3000g bis unter 4000g	Anzahl	63705/94400
		%	67,5%
	4000g bis unter 4500g	Anzahl	7500/94400
		%	7,9%
	4500g und mehr	Anzahl	901/94400
		%	1,0%

5. Kind

Körperlänge des Kindes

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
keine Angabe			3060	3,2%
unter 40 cm			693	0,7%
40 bis 44 cm			1437	1,5%
45 bis 49 cm			18272	19,4%
50 bis 54 cm			62362	66,1%
55 cm und mehr			8576	9,1%
Gesamt			94400	100,0%

Kopfumfang des Kindes

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
keine Angabe			3550	3,8%
unter 31,0 cm			1538	1,6%
31,0 bis 32,9 cm			5980	6,3%
33,0 bis 34,9 cm			34029	36,0%
35,0 bis 36,9 cm			40883	43,3%
37 cm und mehr			8420	8,9%
Gesamt			94400	100,0%

5. Kind

APGAR

				Baden-Württemberg
APGAR - 1 Minute	0	Anzahl		311/94400
		%		0,3%
	1 bis 3	Anzahl		914/94400
		%		1,0%
	4 bis 6	Anzahl		3199/94400
		%		3,4%
	7 bis 9	Anzahl		78327/94400
		%		83,0%
	10	Anzahl		10852/94400
		%		11,5%
	k.A.	Anzahl		797/94400
		%		0,8%

				Baden-Württemberg
APGAR - 5 Minuten	0	Anzahl		284/94400
		%		0,3%
	1 bis 3	Anzahl		161/94400
		%		0,2%
	4 bis 6	Anzahl		737/94400
		%		0,8%
	7 bis 9	Anzahl		18064/94400
		%		19,1%
	10	Anzahl		74337/94400
		%		78,7%
	k.A.	Anzahl		817/94400
		%		0,9%

5. Kind

				Baden-Württemberg
APGAR - 10 Minuten	0	Anzahl		348/94400
		%		0,4%
	1 bis 3	Anzahl		97/94400
		%		0,1%
	4 bis 6	Anzahl		164/94400
		%		0,2%
	7 bis 9	Anzahl		7526/94400
		%		8,0%
	10	Anzahl		85399/94400
		%		90,5%
	k.A.	Anzahl		866/94400
		%		0,9%

5. Kind

Blutgasanalyse Nabelschnurarterie

Blutgasanalyse Nabelschnurarterie			Baden-Württemberg
durchgeführt / davon:	Anzahl		93203/94400
	%		98,7%
Base Excess bestimmt	Anzahl		86867/93203
	%		93,2%
pH-Wert bestimmt	Anzahl		93203/93203
	%		100,0%

Mehrfachnennungen möglich

Base Excess-Werte

			Baden-Württemberg
	positiver Wert	Anzahl	9184/86988
		%	10,6%
	-4,9 bis 0,0 mmol/l	Anzahl	47914/86988
		%	55,1%
	-9,9 bis -5,0 mmol/l	Anzahl	25721/86988
		%	29,6%
	-14,9 bis -10,0 mmol/l	Anzahl	3728/86988
		%	4,3%
	-39,9 bis -15,0 mmol/l	Anzahl	441/86988
		%	0,5%

pH-Werte

			Baden-Württemberg
	6,50 bis 6,99	Anzahl	217/93377
		%	0,2%
	7,00 bis 7,09	Anzahl	1642/93377
		%	1,8%
	7,10 bis 7,19	Anzahl	12139/93377
		%	13,0%
	7,20 bis 7,50	Anzahl	79273/93377
		%	84,9%
	> 7,50	Anzahl	106/93377
		%	0,1%

5. Kind

Pulsoxymetrie postpartal

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Pulsoxymetrie			8819/94400	9,3%

Postpartale Maßnahmen

				Baden-Württemberg	
Mindestens eine Maßnahme durchgeführt / davon:	Anzahl			2322/94400	
	%			2,5%	
Intubation	Anzahl			505/2322	
	%			21,7%	
Volumensubstitution	Anzahl			539/2322	
	%			23,2%	
Pufferung	Anzahl			211/2322	
	%			9,1%	
Maskenbeatmung	Anzahl			1860/2322	
	%			80,1%	

Mehrfachnennungen möglich

					Baden-Württemberg	
			Anzahl	%	Anzahl	%
O2-Anreicherung	keine Angabe				10292/94400	10,9%
	nein				80746/94400	85,5%
	ja				3362/94400	3,6%

					Baden-Württemberg	
			Anzahl	%	Anzahl	%
U2 durchgeführt	nein				20672/94400	21,9%
	ja				73728/94400	78,1%

Fehlbildung vorhanden

				Baden-Württemberg	
		Anzahl	%	Anzahl	%
Fehlbildung vorhanden / davon:				552/94400	0,6%
pränatal diagnostiziert				228/552	41,3%

Hinweis: Tabelle mit Diagnosen zur Morbidität siehe Detaillisten

5. Kind

Totgeburten

			Baden-Württemberg
Totgeburten gesamt / davon:	Anzahl		264/94400
	%		0,3%
Todeszeitpunkt ante partum	Anzahl		143/264
	%		54,2%
Todeszeitpunkt sub partu	Anzahl		15/264
	%		5,7%
Todeszeitpunkt unbekannt	Anzahl		106/264
	%		40,2%

			Baden-Württemberg
Tod vor Klinikaufnahme	Anzahl		192/264
	%		72,7%

Mortalität Kind

			Baden-Württemberg
Tod innerhalb der ersten 7 Lebenstage *	Anzahl		113/94400
	%		0,1%
Perinatale Mortalität	Anzahl		377/94400
	%		0,4%

* bzw. bis zur Entlassung oder Verlegung, falls diese vor dem 7. Lebenstag

Todesursache Kind (Grundgesamtheit: Totgeburten)

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Fälle ohne Angabe			256/264	97,0%

Obige Tabelle zeigt an, in wie vielen Fällen bei tot geborenen Kindern keine nähere Angabe zur Todesursache erfolgte. Bei Lebendgeborenen, welche innerhalb der ersten 7 Lebenstage verstarben, ist diese Angabe Pflicht und vollständig dokumentiert (nicht in dieser Tabelle enthalten).
 Detaillisten zu den jeweils gemachten Angaben können bei der Geschäftsstelle angefordert werden.

5. Kind

Todesfälle nach Tragzeit Grundgesamtheit: Totgeburten

Tragzeit			Baden-Württemberg
Berechnete oder geschätzte Tragzeit	unter 27+0 Wochen	Anzahl	63/264
		%	23,9%
	27+0 bis unter 32+0 Wochen	Anzahl	54/264
		%	20,5%
	32+0 bis unter 33+0 Wochen	Anzahl	12/264
		%	4,5%
	33+0 bis unter 34+0 Wochen	Anzahl	14/264
		%	5,3%
	34+0 bis unter 35+0 Wochen	Anzahl	16/264
		%	6,1%
	35+0 bis unter 36+0 Wochen	Anzahl	22/264
		%	8,3%
	36+0 bis unter 37+0 Wochen	Anzahl	15/264
		%	5,7%
	37+0 bis unter 38+0 Wochen	Anzahl	11/264
		%	4,2%
	38+0 bis unter 42+0 Wochen	Anzahl	57/264
		%	21,6%
	42+0 Wochen und darüber	Anzahl	0/264
		%	0,0%
	ohne/unsich. Angabe	Anzahl	0/264
		%	0,0%

Felder zur Berechnung sind:

- Geburtsdatum des Kindes
- berechneter, ggf. korrigierter Geburtstermin
- Tragzeit nach klinischem Befund
- Listenfeld mit Schwangerschaftsrisiken

5. Kind

Todesfälle nach Gewicht Grundgesamtheit: Totgeburten

Geburtsgewicht des Kindes			Baden-Württemberg
	weniger als 750g	Anzahl	66/264
		%	25,0%
	750g bis unter 1000g	Anzahl	23/264
		%	8,7%
	1000g bis unter 1500g	Anzahl	34/264
		%	12,9%
	1500g bis unter 2000g	Anzahl	29/264
		%	11,0%
	2000g bis unter 2500g	Anzahl	42/264
		%	15,9%
	2500g bis unter 3000g	Anzahl	30/264
		%	11,4%
	3000g bis unter 4000g	Anzahl	34/264
		%	12,9%
	4000g bis unter 4500g	Anzahl	6/264
		%	2,3%
	4500g und mehr	Anzahl	0/264
		%	0,0%

5. Kind

Todesfälle nach Tragzeit

Grundgesamtheit: Tod innerhalb der ersten 7 Lebenstage *

Tragzeit			Baden-Württemberg
Berechnete oder geschätzte Tragzeit	unter 27+0 Wochen	Anzahl	65/113
		%	57,5%
	27+0 bis unter 32+0 Wochen	Anzahl	11/113
		%	9,7%
	32+0 bis unter 33+0 Wochen	Anzahl	5/113
		%	4,4%
	33+0 bis unter 34+0 Wochen	Anzahl	3/113
		%	2,7%
	34+0 bis unter 35+0 Wochen	Anzahl	6/113
		%	5,3%
	35+0 bis unter 36+0 Wochen	Anzahl	6/113
		%	5,3%
	36+0 bis unter 37+0 Wochen	Anzahl	5/113
		%	4,4%
	37+0 bis unter 38+0 Wochen	Anzahl	3/113
		%	2,7%
	38+0 bis unter 42+0 Wochen	Anzahl	9/113
		%	8,0%
	42+0 Wochen und darüber	Anzahl	0/113
		%	0,0%
	ohne/unsich. Angabe	Anzahl	0/113
		%	0,0%

Felder zur Berechnung sind:

- Geburtsdatum des Kindes
- berechneter, ggf. korrigierter Geburtstermin
- Tragzeit nach klinischem Befund
- Listenfeld mit Schwangerschaftsrisiken

5. Kind

Todesfälle nach Gewicht

Grundgesamtheit: Tod innerhalb der ersten 7 Lebenstage *

Geburtsgewicht des Kindes			Baden-Württemberg
	weniger als 750g	Anzahl	60/113
		%	53,1%
	750g bis unter 1000g	Anzahl	4/113
		%	3,5%
	1000g bis unter 1500g	Anzahl	12/113
		%	10,6%
	1500g bis unter 2000g	Anzahl	18/113
		%	15,9%
	2000g bis unter 2500g	Anzahl	6/113
		%	5,3%
	2500g bis unter 3000g	Anzahl	6/113
		%	5,3%
	3000g bis unter 4000g	Anzahl	6/113
		%	5,3%
	4000g bis unter 4500g	Anzahl	1/113
		%	0,9%
	4500g und mehr	Anzahl	0/113
		%	0,0%

* bzw. bis zur Entlassung oder Verlegung, falls diese vor dem 7. Lebenstag

6. Mutter

Geburtsverletzungen - Dammriss

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Dammriss I.Grad			10018/62792	16,0%
Dammriss II.Grad			14373/62792	22,9%
Dammriss III.Grad			1193/62792	1,9%
Dammriss IV.Grad			88/62792	0,1%

Grundgesamtheit: Mütter mit vaginal-operativer oder vaginaler Entbindung

Andere Weichteilverletzungen

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Mindestens 1 andere Weichteilverletzung			18957/62792	30,2%
Zervixriss			259/62792	0,4%
Scheidenriss			12979/62792	20,7%
Labien-/Klitorisriss			9214/62792	14,7%
parakolpisches Hämatom			41/62792	0,1%

Mehrfachnennungen möglich

Grundgesamtheit: Mütter mit vaginal-operativer oder vaginaler Entbindung

Tod der Mutter

				Baden-Württemberg	
		Anzahl	%	Anzahl	%
Tod der Mutter	ohne Zusammenhang mit der Geburt			0/3	0,0%
	im Zusammenhang mit der Geburt			3/3	100,0%

6. Mutter

Komplikationen im Wochenbett

			Baden-Württemberg
Mindestens 1 Komplikation im Wochenbett	Anzahl		21076/92555
	%		22,8%
Blutung > 1000 ml	Anzahl		1565/92555
	%		1,7%
Revisionsbedürftige Wundheilungsstörungen des Geburtskanals durch Eröffnung und/oder Sekundärnaht	Anzahl		98/92555
	%		0,1%
Hysterektomie/Laparotomie	Anzahl		119/92555
	%		0,1%
Eklampsie	Anzahl		58/92555
	%		0,1%
Sepsis	Anzahl		23/92555
	%		0,0%
Fieber im Wochenbett > 38 °C > 2Tg	Anzahl		209/92555
	%		0,2%
Anämie Hb < 10 g/dl	Anzahl		20512/92555
	%		22,2%

Mehrfachnennungen möglich

Allgemeine behandlungsbedürftige Komplikationen

			Baden-Württemberg
Mindestens 1 allg. behandlungsbed. postpartale Komplikation	Anzahl		1351/92555
	%		1,5%
Pneumonie	Anzahl		12/92555
	%		0,0%
kardiovaskuläre Komplikation(en)	Anzahl		49/92555
	%		0,1%
tiefe Bein-/Beckenvenenthrombose	Anzahl		144/92555
	%		0,2%
Lungenembolie	Anzahl		12/92555
	%		0,0%
Harnwegsinfektion	Anzahl		96/92555
	%		0,1%
Wundinfektion/Abszessbildung	Anzahl		33/92555
	%		0,0%
Wundhämatom/Nachblutung	Anzahl		326/92555
	%		0,4%
Sonstige Komplikation	Anzahl		759/92555
	%		0,8%

Mehrfachnennungen möglich

6. Mutter

Sonderauswertung zu mütterlichen Komplikationen

		Alle Mütter		Mütter mit spontaner Einlingsge- burt ohne Risiko	
			Baden- Württemberg		Baden- Württemberg
Mindestens 1 Komplikation im Wochenbett	Anzahl		21076/92555		2698/18334
	%		22,8%		14,7%
Mindestens 1 allg. behandlungsbed. postp. Komplikation *	Anzahl		1351/92555		145/18334
	%		1,5%		0,8%
postpartale Aufenthaltsdauer der Mutter > 6 Tage **	Anzahl		2376/90305		82/18026
	%		2,6%		0,5%

* Mehrfachanwendungen möglich

** Mütter mit Entlassungsgrund 01 regulär entlassen

7. Entlassung / Verlegung

Verlegung des Kindes

		Baden-Württemberg	
in Kinderklinik verlegt	Anzahl		9107/94136
	%		9,7%

Grundgesamtheit: Lebendgeborene

Kinderkliniknummer bei Verlegung des Kindes

				Baden-Württemberg	
		Anzahl	%	Anzahl	%
Angabe der Kinderkliniknummer	nein			311/9107	3,4%
	ja			8796/9107	96,6%

Endgültige Entlassung

				Baden-Württemberg	
		Anzahl	%	Anzahl	%
Endgültige Entlassung	keine Angabe			3108	3,3%
	aus Geburtsklinik			85726	90,8%
	aus Kinderklinik			5566	5,9%
Gesamt				94400	100,0%

Postpartale Aufenthaltsdauer Kind

				Baden-Württemberg	
		Anzahl	%	Anzahl	%
postpartale Aufenthaltsdauer	keine Angabe			1588	1,9%
	0 Tage			2848	3,4%
	1 bis 2 Tage			18123	21,3%
	3 bis 6 Tage			60653	71,4%
	7 bis 13 Tage			1564	1,8%
	14 bis 21 Tage			98	0,1%
	22 Tage und mehr			90	0,1%
Gesamt				84964	100,0%

Kinder mit Entlassungsgrund 01 regulär entlassen

7. Entlassung / Verlegung

Entlassungsgrund aus Geburtsklinik Kind

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
01 Behandlung regulär beendet			84964	90,0%
02 Behandlung regulär beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen			670	0,7%
03 Behandlung aus sonstigen Gründen beendet			1778	1,9%
04 Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet			304	0,3%
05 Zuständigkeitswechsel des Kostenträgers			2020	2,1%
06 Verlegung in ein anderes Krankenhaus			1822	1,9%
07 Tod			393	0,4%
08 Verlegung in ein anderes Krankenhaus i. R. e. Zusammenarb			211	0,2%
09 Entlassung in eine Rehabilitationseinrichtung			3	0,0%
10 Entlassung in eine Pflegeeinrichtung			5	0,0%
11 Entlassung in ein Hospiz			0	0,0%
12 interne Verlegung			1933	2,0%
13 externe Verlegung zur psychiatr. Behandlung			1	0,0%
14 Beh. aus sonst. Gründen beendet, nachstat. Behandl. vorgesehen			4	0,0%
15 Behandl. gegen ärztl. Rat beendet, nachstat. Behandl. vorgesehen			6	0,0%
17 int. Verleg. mit Wechs. zwisch. den Entg.ber. der DRG-Fallpausch.			286	0,3%
22 Fallabschluss (int. Verleg.) bei Wechs. zwisch. voll- und teilstat. Behandl.			0	0,0%
Gesamt			94400	100,0%

7. Entlassung / Verlegung

Präpartale Aufenthaltsdauer Mutter

			Baden-Württemberg
	Geburt vor Klinikaufnahme	Anzahl	49/92555
		%	0,1%
	0 Tage	Anzahl	56584/92555
		%	61,1%
	1 Tag	Anzahl	26627/92555
		%	28,8%
	mehr als ein Tag	Anzahl	9295/92555
		%	10,0%
	unplausible Angabe *	Anzahl	0/92555
		%	0,0%

* Geburtsdatum des Kindes liegt mehr als 10 Tage vor Aufnahme der Mutter

Postpartale Aufenthaltsdauer Mutter

			Baden-Württemberg
	0 Tage	Anzahl	2083/90305
		%	2,3%
	1 bis 2 Tage	Anzahl	19106/90305
		%	21,2%
	3 bis 6 Tage	Anzahl	66740/90305
		%	73,9%
	7 bis 13 Tage	Anzahl	2271/90305
		%	2,5%
	14 bis 21 Tage	Anzahl	85/90305
		%	0,1%
	22 Tage und mehr	Anzahl	20/90305
		%	0,0%

Mütter mit Entlassungsgrund 01 regulär entlassen

7. Entlassung / Verlegung

Postpartale Aufenthaltsdauer der Mutter bei Sectio-Geburt

				Baden-Württemberg	
		Anzahl	%	Anzahl	%
Postpartale Aufenthaltsdauer bei Sectio	0 Tage			46/28758	0,2%
	1 bis 2 Tage			785/28758	2,7%
	3 bis 6 Tage			26168/28758	91,0%
	7 bis 13 Tage			1672/28758	5,8%
	14 bis 21 Tage			74/28758	0,3%
	22 Tage und mehr			13/28758	0,0%

Mütter mit Entlassungsgrund 01 regulär entlassen

7. Entlassung / Verlegung

Aufnahmediagnose Mutter

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Fälle ohne Angabe			3769/92555	4,1%

Hinweis: Tabelle zu Diagnosen Mutter siehe Detaillisten

Entlassungsgrund Mutter

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
01 Behandlung regulär beendet			90305	97,6%
02 Behandlung regulär beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen			990	1,1%
03 Behandlung aus sonstigen Gründen beendet			171	0,2%
04 Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet			435	0,5%
05 Zuständigkeitswechsel des Kostenträgers			11	0,0%
06 Verlegung in ein anderes Krankenhaus			522	0,6%
07 Tod			3	0,0%
08 Verlegung in ein anderes Krankenhaus i. R. e. Zusammenarb			89	0,1%
09 Entlassung in eine Rehabilitationseinrichtung			1	0,0%
10 Entlassung in eine Pflegeeinrichtung			2	0,0%
13 externe Verlegung zur psychiatr. Behandlung			2	0,0%
14 Beh. aus sonst. Gründen beendet, nachstat. Behandl. vorgesehen			3	0,0%
15 Behandl. gegen ärztl. Rat beendet, nachstat. Behandl. vorgesehen			10	0,0%
17 int. Verleg. mit Wechs. zwisch. den Entg.ber. der DRG-Fallpausch.			11	0,0%
Gesamt			92555	100,0%

Inhalt Gesamtauswertung 2014

Modul 16/1

Geburtshilfe

Basisstatistik

✓ Qualitätsmerkmale

Qualitätsindikator	Qualitätsziel	Seite
Referenzbereiche		
Kaiserschnittgeburten	Wenig primäre und sekundäre Kaiserschnitte bei Kindern mit einem Gestationsalter ab 24+0 SSW	1
	Risikoadjustierung: Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Kaiserschnittgeburten	1
E-E-Zeit bei Notfallkaiserschnitt über 20 Minuten	Selten Entschluss-Entwicklungs-Zeit (E-E-Zeit) von mehr als 20 Minuten beim Notfallkaiserschnitt	3
Anwesenheit eines Pädiaters bei Frühgeburten	Häufig Anwesenheit eines Pädiaters bei Geburt von lebendgeborenen Frühgeborenen mit einem Gestationsalter von 24+0 bis unter 35+0 Wochen	3
Bestimmung des Nabelarterien-pH-Wertes und Angabe eines Base Excess-Wertes	Grundsätzlich Bestimmung des Nabelarterien-pH-Wertes und Angabe eines Base Excess-Wertes	4
	Bestimmung des Nabelarterien-pH-Wertes bei lebend geborenen Einlingen	4
	Angabe eines pH-Wertes aber keine Angabe eines Base Excess-Wertes	4
Azidose bei Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung	Geringe Azidoserate bei lebend geborenen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung	4
	Azidose bei reifen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung	4
	Risikoadjustierung: Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Azidosen bei reifen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung	5
	Azidose bei früh geborenen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung	4
	Risikoadjustierung: Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Azidosen bei früh geborenen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung	7
Kritisches Outcome bei Reifgeborenen	Selten 5-Minuten-Apgar unter 5 und metabolische Azidose mit pH-Wert unter 7 oder Base Excess unter -16 bei Reifgeborenen	9
	Qualitätsindex zum kritischen Outcome bei Reifgeborenen	10

Qualitätsindikator	Qualitätsziel	Seite
Dammriss Grad III oder IV	Geringe Anzahl Mütter mit Dammriss Grad III oder IV bei spontanen Einlingsgeburten	15
	Risikoadjustierung: Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Dammrissen Grad III oder IV bei spontanen Einlingsgeburten	17
Revisionsbedürftige Wundheilungsstörungen	Kennzahl, kein Qualitätsmerkmal	19
Antenatale Kortikosteroidtherapie bei Frühgeburten	Häufig antenatale Kortikosteroidtherapie (Lungenreifeinduktion) bei Müttern mit einem Gestationsalter von 24+0 bis unter 34+0 Wochen unter Ausschluss von Totgeburten	20
Antibiotikagabe bei vorzeitigem Blasensprung	Möglichst hohe Rate an Antibiotikagabe innerhalb der ersten 24 Stunden bei vorzeitigem Blasensprung in Schwangerschaftswoche 24+0 bis 33+6	20
Perioperative Antibiotikaprophylaxe bei Kaiserschnittentbindung	Möglichst hohe Rate an perioperativer Antibiotikaprophylaxe bei Kaiserschnittentbindung	21
Müttersterblichkeit bei Geburten	Selten mütterliche Todesfälle	21
Mütter und Kinder, die zusammen nach Hause entlassen wurden	Möglichst hohe Rate an Müttern und Kindern, die zusammen nach Hause entlassen wurden	21
	Risikoadjustierung: Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Müttern und Kindern die zusammen nach Hause entlassen wurden	22
Krankenhausvergleich	Hier finden sich Verteilungsübersichten für Baden-Württemberg hinsichtlich der in den Tabellen zum Qualitätsmerkmal angegebenen Identifikationsnummern (ID).	24



QI-ID	QI-Bezeichnung	Referenzbereich 2014	Referenzbereich 2013	Anpassung
330	Antenatale Kortikosteroidtherapie bei Frühgeburten mit einem präpartalen stationären Aufenthalt von mindestens zwei Kalendertagen	$\geq 95,00\%$ (Zielbereich)	$\geq 95,0\%$ (Zielbereich)	Nein
50046	Antibiotikagabe bei vorzeitigem Blasensprung	$\geq 95,00\%$ (Zielbereich)	$\geq 95,0\%$ (Zielbereich)	Nein
50045	Perioperative Antibiotikaphylaxe bei Kaiserschnittentbindung	$\geq 90,00\%$ (Zielbereich)	$\geq 90,0\%$ (Zielbereich)	Nein
52243 (NEU)	Kaiserschnittgeburten	Nicht definiert	Indikator im Vorjahr nicht berechnet	-
52249 (NEU)	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Kaiserschnittgeburten	Nicht definiert	Indikator im Vorjahr nicht berechnet	-
1058	E-E-Zeit bei Notfallkaiserschnitt über 20 Minuten	Sentinel-Event	Sentinel-Event	Nein
319	Bestimmung des Nabelarterien-pH-Wertes bei lebend geborenen Einlingen	$\geq 95,00\%$ (Zielbereich)	$\geq 95,0\%$ (Zielbereich)	Nein
51797	Angabe eines pH-Wertes, aber keine Angabe eines Base Excess-Wertes	Nicht definiert	Nicht definiert	Nein
321	Azidose bei reifen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung	Nicht definiert	Nicht definiert	Nein
51397	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Azidosen bei reifen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung	Nicht definiert	$\leq 1,70$ (Toleranzbereich)	Ja
51826	Azidose bei früh geborenen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung	Nicht definiert	Nicht definiert	Nein
51831	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Azidosen bei früh geborenen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung	$\leq 5,74$ (95. Perzentil, Toleranzbereich)	$\leq 5,13$ (95. Perzentil, Toleranzbereich)	Nein
318	Anwesenheit eines Pädiaters bei Frühgeburten	$\geq 90,00\%$ (Zielbereich)	$\geq 90,0\%$ (Zielbereich)	Nein
1059	Kritisches Outcome bei Reifgeborenen	Nicht definiert	Nicht definiert	Nein
51803	Qualitätsindex zum kritischen Outcome bei Reifgeborenen	$\leq 2,37$ (95. Perzentil, Toleranzbereich)	$\leq 2,61$ (95. Perzentil, Toleranzbereich)	Nein
322	Dammriss Grad III oder IV bei spontanen Einlingsgeburten	Nicht definiert	Nicht definiert	Nein
51181	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Dammrissen Grad III oder IV bei spontanen Einlingsgeburten	$\leq 2,21$ (Toleranzbereich)	$\leq 2,25$ (Toleranzbereich)	Nein
323	Dammriss Grad III oder IV bei spontanen Einlingsgeburten ohne Episiotomie	Nicht definiert	Nicht definiert	Nein
324	Dammriss Grad III oder IV bei spontanen Einlingsgeburten mit Episiotomie	Nicht definiert	Nicht definiert	Nein
52244 (NEU)	Mütter und Kinder, die zusammen nach Hause entlassen wurden	Nicht definiert	Indikator im Vorjahr nicht berechnet	-
52254 (NEU)	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Müttern und Kindern die zusammen nach Hause entlassen wurden	Nicht definiert	Indikator im Vorjahr nicht berechnet	-



QI-ID	QI-Bezeichnung	Referenzbereich 2014	Referenzbereich 2013	Anpassung
331	Müttersterblichkeit bei Geburten	Sentinel-Event	Sentinel-Event	Nein

Qualitätsindikator: Kaiserschnittgeburten

Qualitätsziel: Wenig Kaiserschnitte bei Kindern mit einem Gestationsalter ab 24+0 SSW

	Baden-Württemberg	
	Anzahl	%
Kinder, die durch einen Kaiserschnitt entbunden wurden (ID 52243)	31112/94273	33,00%
Kinder, die durch primären Kaiserschnitt entbunden wurden	13669/94273	14,50%
Kinder, die durch sekundären Kaiserschnitt entbunden wurden	15655/94273	16,61%
Kinder, die durch sonstigen oder n.n.bez. Kaiserschnitt entbunden wurden	1788/94273	1,90%

Grundgesamtheit: Alle Kinder mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen

Risikoadjustierung nach logistischem Geburtshilfe-Score für QI-ID 52249: Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Kaiserschnittgeburten

Kinder, durch Kaiserschnitt entbunden	Baden-Württemberg
beobachtet (O)	31112
	33,00%
vorhergesagt (E)	30400,91
	32,25%
Gesamt	94273
O - E *	,75%

* Anteil an Kaiserschnittgeburten, der über dem erwarteten Anteil liegt.

Negative Werte bedeuten, dass der Anteil an Kaiserschnittgeburten kleiner ist als erwartet.

Positive Werte bedeuten, dass der Anteil an Kaiserschnittgeburten größer ist als erwartet.

Vorhergesagt (E) ist die erwartete Rate an Kaiserschnittgeburten nach logistischem Geburtshilfe-Score und wird berechnet als Mittelwert des logistischen Scores in der Grundgesamtheit auf der betrachteten Aggregationsebene.

	Baden-Württemberg
O / E ** (ID 52249)	1,02

** Verhältnis der beobachteten Rate zur erwarteten Rate (O / E) an Kaiserschnittgeburten.

Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Rate an Kaiserschnittgeburten kleiner ist als erwartet und umgekehrt.

Beispiel:

O / E = 1,2 Die beobachtete Rate an Kaiserschnittgeburten ist 20% größer als erwartet.

O / E = 0,9 Die beobachtete Rate an Kaiserschnittgeburten ist 10% kleiner als erwartet.

Risikofaktoren zum verwendeten Geburtshilfe-Score für QI-ID 52249 (Datenbasis 2013) © Aqua-Institut 2014

Risikofaktor	Regressionskoeffizient	Std.-Fehler	Z-Wert	Odds-Ratio	Odds-Ratio (95% C.I.)	
					unterer Wert	oberer Wert
Konstante	-1,646957424688873	0,004	-371,430	-	-	-
Alter 35 - 38 Jahre	0,079801559811279	0,008	9,703	1,083	1,066	1,101
Alter über 38	0,342291039020864	0,012	28,539	1,408	1,375	1,442
Mehrlingsschwangerschaft	1,420949168874376	0,018	77,197	4,141	3,994	4,293
Schwangerschafts-Risiko: Z.n. Sectio oder Uterusoperation	1,964246477161206	0,008	254,486	7,130	7,022	7,238
Schwangerschafts-Risiko: Placentainsuffizienz	0,787215778704308	0,028	28,230	2,197	2,080	2,321
Schwangerschafts-Risiko: Hypertonie oder Proteinurie	0,245755939835049	0,024	10,055	1,279	1,219	1,341
Geburtsrisiko: Frühgeburt	0,426887078652399	0,016	25,957	1,532	1,484	1,583
Geburtsrisiko: Gestose/Eklampsie oder HELLP-Syndrom	1,436264190274453	0,019	75,666	4,205	4,051	4,364
Geburtsrisiko: Diabetes mellitus	0,396573371223143	0,016	24,097	1,487	1,440	1,535
Geburtsrisiko: Placenta praevia	3,564891074812078	0,078	45,670	35,336	30,323	41,177
Geburtsrisiko: Amnioninfektionssyndrom (Verdacht auf)	2,347409297685962	0,035	66,437	10,458	9,759	11,208
Geburtsrisiko: Pathologisches CTG, auskultatorisch schlechte kindliche Herztöne oder Azidose während der Geburt (festgestellt durch Fetalblutanalyse)	0,830511503636023	0,008	110,420	2,294	2,261	2,329
Geburtsrisiko: Querlage/Schräglage	4,714354293685756	0,126	37,386	111,537	87,112	142,810
Geburtsrisiko: Beckenendlage	3,370358260752413	0,018	185,216	29,089	28,070	30,145
Geburtsrisiko: Gesichtslage/Stirnlage	1,825908307699869	0,070	26,116	6,208	5,413	7,120

Qualitätsindikator: E-E-Zeit bei Notfallkaiserschnitt über 20 Minuten

Qualitätsziel: Selten Entschluss-Entwicklungs-Zeit (E-E-Zeit) von mehr als 20 Minuten beim Notfallkaiserschnitt

	Baden-Württemberg	
	Anzahl	%
Notfallkaiserschnitt	1159/31148	3,72%
E-E-Zeit bei Notfallkaiserschnitt > 20 min. (ID 1058) (*)	11/1158	,95%
davon mit kritischem Outcome (ID BW7030207)	0/11	,00%

Grundgesamtheit (*): Alle Kinder, die per Notfallkaiserschnitt entbunden wurden (außer Totgeburten)

Qualitätsindikator: Anwesenheit eines Pädiaters bei Frühgeburten

Qualitätsziel: Häufig Anwesenheit eines Pädiaters bei Geburt von lebendgeborenen Frühgeborenen mit einem Gestationsalter von 24+0 bis unter 35+0 Wochen

	Baden-Württemberg	
	Anzahl	%
Lebendgeborene Frühgeborene mit einem Gestationsalter von 24+0 bis unter 35+0 Wochen	3244/94400	3,44%
davon Pädiateer bei Geburt anwesend (ID 318)	3048/3244	93,96%

Grundgesamtheit: Alle lebend geborenen Frühgeborenen mit einem Gestationsalter von 24+0 bis unter 35+0 Wochen unter Ausschluss von Kindern, die vor Klinikaufnahme geboren wurden

Qualitätsindikator: Bestimmung des Nabelarterien-pH-Wertes und Angabe eines Base Excess-Wertes

Qualitätsziel: Grundsätzlich Bestimmung des Nabelarterien-pH-Wertes und Angabe eines Base Excess-Wertes

	Baden-Württemberg	
	Anzahl	%
Gruppe 1: Lebendgeborene Einlinge (24+0 bis unter 42+0 Wochen)	89839/94400	95,17%
davon Bestimmung des Nabelarterien-pH-Wertes (ID 319)	89247/89839	99,34%
Gruppe 2: Lebendgeborene Einlinge (24+0 bis unter 42+0 Wochen) mit Nabelarterien-pH-Bestimmung	89247/94400	94,54%
davon keine Angabe eines Base Excess-Wertes (ID 51797)	5985/89247	6,71%

Grundgesamtheit:

Gruppe 1: Nach Klinikaufnahme entbundene lebendgeborene Einlinge (24+0 bis unter 42+0 Wochen)

Gruppe 2: Nach Klinikaufnahme entbundene lebendgeborene Einlinge (24+0 bis unter 42+0 Wochen) mit Nabelarterien-pH-Bestimmung

Qualitätsindikator: Azidose bei Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung

Qualitätsziel: Geringe Azidoserate bei lebend geborenen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung

	Baden-Württemberg	
	Anzahl	%
Gruppe 1: Lebendgeborene reife Einlinge (37+0 bis unter 42+0 Wochen) mit Nabelarterien-pH-Bestimmung	83593/94400	88,55%
davon Azidose (pH < 7,00) (ID 321)	159/83593	,19%
davon Azidose (pH < 7,10)	1651/83593	1,98%
Gruppe 2: Früh und lebend geborenen Einlinge (24+0 bis unter 37+0 Wochen) mit Nabelarterien-pH-Bestimmung	5677/94400	6,01%
davon Azidose (pH < 7,00) (ID 51826)	41/5677	,72%
davon Azidose (pH < 7,10)	133/5677	2,34%

Grundgesamtheit:

Gruppe 1: Alle lebend geborenen reifen Einlinge (37+0 bis unter 42+0 Wochen) mit Nabelarterien-pH-Bestimmung

Gruppe 2: Alle früh und lebend geborenen Einlinge (24+0 bis unter 37+0 Wochen) mit Nabelarterien-pH-Bestimmung

Risikoadjustierung nach logistischem Geburtshilfe-Score für QI-ID 51397: Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Azidosen bei reifen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung

Grundgesamtheit: Alle lebend geborenen reifen Einlinge (37+0 bis unter 42+0 Wochen) mit Nabelarterien pH-Bestimmung

Kinder mit Azidose (pH < 7,00)	Baden-Württemberg
beobachtet (O)	159
	,19%
vorhergesagt (E)	148,93
	,18%
Gesamt	83593
O - E *	,01%

* Anteil an Azidosen bei reifen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung, der über dem erwarteten Anteil liegt.

Negative Werte bedeuten, dass der Anteil an Azidosen bei reifen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung kleiner ist als erwartet.

Positive Werte bedeuten, dass der Anteil an Azidosen bei reifen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung größer ist als erwartet.

Vorhergesagt (E) ist die erwartete Rate an Azidosen bei reifen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung nach logistischem Geburtshilfe-Score und wird berechnet als Mittelwert des logistischen Scores in der Grundgesamtheit auf der betrachteten Aggregationsebene.

	Baden-Württemberg
O / E ** (ID 51397)	1,07

** Verhältnis der beobachteten Rate an Azidosen bei reifen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung zur erwarteten Rate.

Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Rate an Azidosen bei reifen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung kleiner ist als erwartet und umgekehrt.

Beispiel:

O / E = 1,2 Die beobachtete Rate an Azidosen bei reifen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung ist 20% größer als erwartet.

O / E = 0,9 Die beobachtete Rate an Azidosen bei reifen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung ist 10% kleiner als erwartet.

Risikofaktoren zum verwendeten Geburtshilfe-Score für QI-ID 51397 (Datenbasis 2013) © Aqua-Institut 2014

Risikofaktor	Regressionskoeffizient	Std.-Fehler	Z-Wert	Odds-Ratio	Odds-Ratio (95% C.I.)	
					unterer Wert	oberer Wert
Konstante	-6,462930344908461	0,036	-178,689	-	-	-
Schwangerschafts-Risiko: Adipositas	0,196050828865656	0,101	1,950	1,217	0,999	1,482
Geburtsrisiko: Gestose / Eklampsie	0,862160117842317	0,145	5,935	2,368	1,781	3,148
Geburtsrisiko: Vorzeitige Plazentalösung	3,185151253498461	0,129	24,686	24,171	18,770	31,126
Geburtsrisiko: Nabelschnurvorfal	2,415635739680821	0,424	5,695	11,197	4,876	25,714
Geburtsgewicht des Kindes unter dem 10. Perzentil der Geburtsgewichtsverteilung - unter 2.641 g	0,597328541249783	0,085	7,016	1,817	1,538	2,147

Risikoadjustierung nach logistischem Geburtshilfe-Score für QI-ID 51831: Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Azidosen bei früh geborenen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung

Grundgesamtheit: Alle früh und lebend geborenen Einlinge (24+0 bis unter 37+0 Wochen) mit Nabelarterien pH-Bestimmung

Kinder mit Azidose (pH < 7,00)	Baden-Württemberg
beobachtet (O)	41
	,72%
vorhergesagt (E)	34,72
	,61%
Gesamt	5677
O - E *	,11%

* Anteil an Azidosen bei früh geborenen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung, der über dem erwarteten Anteil liegt. Negative Werte bedeuten, dass der Anteil an Azidosen bei früh geborenen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung kleiner ist als erwartet.

Positive Werte bedeuten, dass der Anteil an Azidosen bei früh geborenen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung größer ist als erwartet.

Vorhergesagt (E) ist die erwartete Rate an Azidosen bei früh geborenen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung nach logistischem Geburtshilfe-Score und wird berechnet als Mittelwert des logistischen Scores in der Grundgesamtheit auf der betrachteten Aggregationsebene.

	Baden-Württemberg
O / E ** (ID 51831)	1,18

** Verhältnis der beobachteten Rate an Azidosen bei früh geborenen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung zur erwarteten Rate.

Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Rate an Azidosen bei früh geborenen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung kleiner ist als erwartet und umgekehrt.

Beispiel:

O / E = 1,2 Die beobachtete Rate an Azidosen bei früh geborenen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung ist 20% größer als erwartet.

O / E = 0,9 Die beobachtete Rate an Azidosen bei früh geborenen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung ist 10% kleiner als erwartet.

Risikofaktoren zum verwendeten Geburtshilfe-Score für QI-ID 51831 (Datenbasis 2013) © Aqua-Institut 2014

Risikofaktor	Regressionskoeffizient	Std.-Fehler	Z-Wert	Odds-Ratio	Odds-Ratio (95% C.I.)	
					unterer Wert	oberer Wert
Konstante	-5,932670566843106	0,101	-58,914	-	-	-
Gestationsalter 24 - 30 abgeschlossene SSW	0,626505242361280	0,163	3,837	1,871	1,359	2,577
Gestationsalter 31 - 33 abgeschlossene SSW	0,649902732621831	0,150	4,332	1,915	1,427	2,570
Geburtsrisiko: Gestose/Eklampsie	0,606684190251253	0,189	3,211	1,834	1,267	2,656
Geburtsrisiko: Vorzeitige Plazentalösung	3,197482534200779	0,131	24,358	24,471	18,919	31,651
Geburtsrisiko: Nabelschnurvorfal	2,289460880756235	0,627	3,650	9,870	2,886	33,750

Qualitätsindikator: Kritisches Outcome bei Reifgeborenen

Qualitätsziel: Selten 5-Minuten-Apgar unter 5 und metabolische Azidose mit pH-Wert unter 7 oder Base Excess unter -16 bei Reifgeborenen

	Baden-Württemberg	
	Anzahl	%
Reife Lebendgeborene bezogen auf alle Kinder	84665/94400	89,69%
Kritisches Outcome (5-Minuten-Apgar unter 5 und pH-Wert unter 7 oder 5-Minuten-Apgar unter 5 und Base Excess unter -16) (ID 1059)	25/84665	,03%

Grundgesamtheit: Alle reifen Lebendgeborenen mit gültigen Angaben zu 5-Minuten-Apgar und pH-Wert oder 5-Minuten-Apgar und Base Excess

Qualitätsindikator: Qualitätsindex zum kritischen Outcome bei Reifgeborenen

	Baden-Württemberg	
	Anzahl	%
Ebene 1: Verstorbene Kinder	29/85765	,03%
Ebene 2: Kinder mit 5-Minuten-Apgar unter 5	151/85212	,18%
Ebene 3: Kinder mit Base Excess unter -16	229/79497	,29%
Ebene 4: Kinder mit Azidose (pH < 7,00)	168/85183	,20%

Ebene 1 bis 4	Summe beobachtet	Summe Gesamt	%
Baden-Württemberg	577	335657	,17%

Zähler

Ebene 1: Verstorbene Kinder

UND

Ebene 2: Kinder mit 5-Minuten-Apgar unter 5

UND

Ebene 3: Kinder mit Base Excess unter -16

UND

Ebene 4: Kinder mit Azidose (pH < 7,00)

Nenner

Ebene 1: Alle reifen Lebendgeborenen (37+0 bis unter 42+0 Wochen)

UND

Ebene 2: Alle reifen Lebendgeborenen (37+0 bis unter 42+0 Wochen) mit gültigen Angaben zu 5-Minuten-Apgar

UND

Ebene 3: Alle reifen Lebendgeborenen (37+0 bis unter 42+0 Wochen) mit gültigen Angaben zum Base Excess

UND

Ebene 4: Alle reifen Lebendgeborenen (37+0 bis unter 42+0 Wochen) mit gültigen Angaben zum pH-Wert

Anmerkung: Für die Berechnung von Nenner und Zähler werden die zutreffenden Bedingungen der einzelnen Ebenen summiert. Ein Kind kann somit bis zu vier Mal im Zähler und Nenner enthalten sein.

Qualitätsindex zum kritischen Outcome bei Reifgeborenen - risikoadjustiert mittels logistischer Regression

Ebene 1 bis 4	Baden-Württemberg
beobachtet (O)	577
	,17%
vorhergesagt (E)	589,31
	,18%
Gesamt	335657
O - E	,00%
O / E (ID 51803)	,98

Für die Grundgesamtheit werden alle reifgeborenen Einlinge (37+0 bis unter 42+0 Wochen) mit gültigen Angaben zum 5-Minuten-APGAR und Base-Excess und pH-Wert berücksichtigt.

Ebene 1: Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an verstorbenen Kindern

Ebene 1: Verstorbene Kinder	Baden-Württemberg
beobachtet (O)	29
	,03%
vorhergesagt (E)	16,14
	,02%
Gesamt	85765
O - E	,01%
O / E	1,80

Grundgesamtheit:
Alle reifen Lebendgeborenen (37+0 bis unter 42+0 Wochen)

Ebene 2: Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Kindern mit 5-Minuten-Apgar unter 5

Ebene 2: Kindern mit 5-Minuten-Apgar unter 5	Baden-Württemberg
beobachtet (O)	151
	,18%
vorhergesagt (E)	177,87
	,21%
Gesamt	85212
O - E	-,03%
O / E	,85

Grundgesamtheit:
Alle reifen Lebendgeborenen (37+0 bis unter 42+0 Wochen) mit gültigen Angaben zu 5-Minuten-Apgar

Ebene 3: Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Kindern mit Base Excess unter -16

Ebene 3: Kindern mit Base Excess unter -16	Baden-Württemberg
beobachtet (O)	229
	,29%
vorhergesagt (E)	239,42
	,30%
Gesamt	79497
O - E	-,01%
O / E	,96

Grundgesamtheit:

Alle reifen Lebendgeborenen (37+0 bis unter 42+0 Wochen) mit gültigen Angaben zum Base Excess

Ebene 4: Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Kindern mit Azidose (pH < 7,00)

Ebene 4: Kindern mit Azidose (pH < 7,00)	Baden-Württemberg
beobachtet (O)	168
	,20%
vorhergesagt (E)	155,87
	,18%
Gesamt	85183
O - E	,01%
O / E	1,08

Grundgesamtheit:

Alle reifen Lebendgeborenen (37+0 bis unter 42+0 Wochen) mit gültigen Angaben zum pH-Wert

Risikofaktoren zum verwendeten Geburtshilfe-Score für die 1. Ebene des Qualitätsindex:

Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E)
an verstorbenen Kindern
(Datenbasis 2013) © Aqua-Institut 2014

Risikofaktor	Regressionskoeffizient	Std.-Fehler	Z-Wert	Odds-Ratio	Odds-Ratio (95% C.I.)	
					unterer Wert	oberer Wert
Konstante	-8,789575208353076	0,105	-83,443	-	-	-
Gestationsalter 37 abgeschlossene SSW	0,967685014435090	0,201	4,803	2,632	1,773	3,906
Fehlbildung vorhanden	3,857761818248473	0,183	21,096	47,359	33,094	67,774

Risikofaktoren zum verwendeten Geburtshilfe-Score für die 2. Ebene des Qualitätsindex:

Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E)
an Kindern mit 5-Minuten-Apgar unter 5
(Datenbasis 2013) © Aqua-Institut 2014

Risikofaktor	Regressionskoeffizient	Std.-Fehler	Z-Wert	Odds-Ratio	Odds-Ratio (95% C.I.)	
					unterer Wert	oberer Wert
Konstante	-6,087708340343401	0,070	-86,682	-	-	-
Gestationsalter 37 abgeschlossene SSW	0,260228990669596	0,106	2,447	1,297	1,053	1,598
Gestationsalter 38 - 39 abgeschlossene SSW	-0,192082653166517	0,082	-2,340	0,825	0,703	0,969
Gestationsalter 40 abgeschlossene SSW	-0,191612279206042	0,088	-2,173	0,826	0,695	0,981
Geburtsrisiko: Vorzeitige Plazentalösung	2,529563303736289	0,156	16,184	12,548	9,237	17,046
Geburtsrisiko: Nabelschnurvorfal	2,239031057156858	0,388	5,764	9,384	4,383	20,093

Risikofaktoren zum verwendeten Geburtshilfe-Score für die 3. Ebene des Qualitätsindex:

Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E)
an Kindern mit Base Excess unter -16
(Datenbasis 2013) © Aqua-Institut 2014

Risikofaktor	Regressionskoeffizient	Std.-Fehler	Z-Wert	Odds-Ratio	Odds-Ratio (95% C.I.)	
					unterer Wert	oberer Wert
Konstante	-5,631478420114380	0,002	-2610,792	-	-	-
Gestationsalter 37 abgeschlossene SSW	-0,351730927944829	0,059	-5,942	0,703	0,626	0,790
Gestationsalter 38 abgeschlossene SSW	-0,372816627182914	0,057	-6,495	0,689	0,615	0,771
Gestationsalter 39 - 40 abgeschlossene SSW	-0,178645038335557	0,057	-3,112	0,836	0,747	0,936
Geburtsrisiko: Vorzeitige Plazentalösung	2,347263670095618	1,648	1,424	10,457	0,414	264,314
Geburtsrisiko: Nabelschnurvorfal	2,088247373491255	3,134	0,666	8,071	0,017	3751,722

Risikofaktoren zum verwendeten Geburtshilfe-Score für die 4. Ebene des Qualitätsindex:

Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E)
an Kindern mit Azidose (pH < 7,00)
(Datenbasis 2013) © Aqua-Institut 2014

Risikofaktor	Regressionskoeffizient	Std.-Fehler	Z-Wert	Odds-Ratio	Odds-Ratio (95% C.I.)	
					unterer Wert	oberer Wert
Konstante	-6,234223236551566	0,074	-83,799	-	-	-
Gestationsalter 37 - 38 abgeschlossene SSW	-0,262654500373522	0,095	-2,779	0,769	0,639	0,925
Gestationsalter 39 - 40 abgeschlossene SSW	-0,176769617860016	0,084	-2,094	0,838	0,710	0,989
Schwangerschafts-Risiko: Diabetes mellitus	0,786992410280431	0,222	3,548	2,197	1,422	3,393
Geburtsrisiko: Gestose/Eklampsie	0,964683425588644	0,141	6,830	2,624	1,989	3,461
Geburtsrisiko: Vorzeitige Plazentalösung	3,236461337946702	0,126	25,657	25,444	19,870	32,580
Geburtsrisiko: Nabelschnurvorfal	2,376156415635922	0,396	6,007	10,763	4,957	23,370

Qualitätsindikator: Dammriss Grad III oder IV

Qualitätsziel: Geringe Anzahl Mütter mit Dammriss Grad III oder IV bei spontanen Einlingsgeburten

	Baden-Württemberg	
	Anzahl	%
Spontane Einlingsgeburten	55167/92555	59,60%
(a) davon Dammriss III./IV. Grades (ID 322)	820/55167	1,49%
Spontane Einlingsgeburten ohne Episiotomie	46450/92555	50,19%
(b) davon Dammriss III./IV. Grades (ID 323)	537/46450	1,16%
Spontane Einlingsgeburten mit Episiotomie	8717/92555	9,42%
(c) davon Dammriss III./IV. Grades (ID 324)	283/8717	3,25%
Spontane Einlingsgeburten mit mediolateraler Episiotomie	6342/92555	6,85%
(d) davon Dammriss III./IV. Grades (ID BW0001007)	173/6342	2,73%
Spontane Einlingsgeburten mit medianer Episiotomie	2355/92555	2,54%
(e) davon Dammriss III./IV. Grades (ID BW0002007)	108/2355	4,59%

Grundgesamtheit:

- (a) Spontane Einlingsgeburten (OPS 8-515, 9-260, 9-261, 9-268, 5-727.0)
- (b) Spontane Einlingsgeburten (OPS 8-515, 9-260, 9-261, 9-268, 5-727.0) ohne Episiotomie
- (c) Spontane Einlingsgeburten (OPS 8-515, 9-260, 9-261, 9-268, 5-727.0) mit Episiotomie
- (d) Spontane Einlingsgeburten (OPS 8-515, 9-260, 9-261, 9-268, 5-727.0) mit mediolateraler Episiotomie
- (e) Spontane Einlingsgeburten (OPS 8-515, 9-260, 9-261, 9-268, 5-727.0) mit medianer Episiotomie

Höhere Dammrisse bei Geburtsgewicht < 4000g

	Baden-Württemberg	
	Anzahl	%
Spontane Einlingsgeburten	50150/84155	59,59%
(a) davon Dammriss III./IV. Grades (ID BW0083007)	705/50150	1,41%
Spontane Einlingsgeburten ohne Episiotomie	42268/84155	50,23%
(b) davon Dammriss III./IV. Grades (ID BW0084107)	465/42268	1,10%
Spontane Einlingsgeburten mit Episiotomie	7882/84155	9,37%
(c) davon Dammriss III./IV. Grades (ID BW3608407)	240/7882	3,04%
Spontane Einlingsgeburten mit mediolateraler Episiotomie	5718/84155	6,79%
(d) davon Dammriss III./IV. Grades (ID BW0001107)	150/5718	2,62%
Spontane Einlingsgeburten mit medianer Episiotomie	2145/84155	2,55%
(e) davon Dammriss III./IV. Grades (ID BW0002107)	88/2145	4,10%

Grundgesamtheit:

(a) Spontane Einlingsgeburten (OPS 8-515, 9-260, 9-261, 9-268, 5-727.0) und Geburtsgewicht des Kindes < 4000g

(b) Spontane Einlingsgeburten (OPS 8-515, 9-260, 9-261, 9-268, 5-727.0) ohne Episiotomie und Geburtsgewicht des Kindes < 4000g

(c) Spontane Einlingsgeburten (OPS 8-515, 9-260, 9-261, 9-268, 5-727.0) mit Episiotomie und Geburtsgewicht des Kindes < 4000g

(d) Spontane Einlingsgeburten (OPS 8-515, 9-260, 9-261, 9-268, 5-727.0) mit mediolateraler Episiotomie und Geburtsgewicht des Kindes < 4000g

(e) Spontane Einlingsgeburten (OPS 8-515, 9-260, 9-261, 9-268, 5-727.0) mit medianer Episiotomie und Geburtsgewicht des Kindes < 4000g

Risikoadjustierung nach logistischem Geburtshilfe-Score für QI-ID 51181: Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Dammrissen Grad III oder IV bei spontanen Einlingsgeburten

Grundgesamtheit: Alle spontanen Einlingsgeburten (OPS 8-515, 9-260, 9-261, 9-268, 5-727.0)
mit vollständiger Dokumentation zum Geburtshilfe-Score für QI-ID 51181

Dammriss Grad III oder IV	Baden- Württemberg
beobachtet (O)	820
	1,49%
vorhergesagt (E)	750,15
	1,36%
Gesamt	55167
O - E *	,13%

* Anteil an Dammrissen Grad III oder IV bei spontanen Einlingsgeburten, der über dem erwarteten Anteil liegt.
Negative Werte bedeuten, dass der Anteil an Dammrissen Grad III oder IV bei spontanen Einlingsgeburten kleiner ist als erwartet.
Positive Werte bedeuten, dass der Anteil an Dammrissen Grad III oder IV bei spontanen Einlingsgeburten größer ist als erwartet.

Vorhergesagt (E) ist die erwartete Rate an Dammrissen Grad III oder IV bei spontanen Einlingsgeburten nach logistischem Geburtshilfe-Score und wird berechnet als Mittelwert des logistischen Scores in der Grundgesamtheit auf der betrachteten Aggregationsebene.

	Baden- Württemberg
O / E ** (ID 51181)	1,09

** Verhältnis der beobachteten Rate an Dammrissen Grad III oder IV bei spontanen Einlingsgeburten zur erwarteten Rate.
Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Rate an Dammrissen Grad III oder IV bei spontanen Einlingsgeburten kleiner ist als erwartet und umgekehrt.

Beispiel:

O / E = 1,2 Die beobachtete Rate an Dammrissen Grad III oder IV bei spontanen Einlingsgeburten ist 20% größer als erwartet.

O / E = 0,9 Die beobachtete Rate an Dammrissen Grad III oder IV bei spontanen Einlingsgeburten ist 10% kleiner als erwartet.

Risikofaktoren zum verwendeten Geburtshilfe-Score für QI-ID 51181 (Datenbasis 2013) © Aqua-Institut 2014

Risikofaktor	Regressionskoeffizient	Std.-Fehler	Z-Wert	Odds-Ratio	Odds-Ratio (95% C.I.)	
					unterer Wert	oberer Wert
Konstante	-6,946125426476839	0,073	-94,932	-	-	-
Alter im 2. Quintil der Altersverteilung - 26 bis unter 30 Jahre	0,460675704310289	0,043	10,651	1,585	1,456	1,725
Alter über dem 2. Quintil der Altersverteilung - ab 30 Jahre	0,641411552748842	0,040	16,169	1,899	1,757	2,053
Erstgebärend	1,501608033595776	0,032	46,953	4,489	4,216	4,779
Körpergröße der Mutter im 1. Quintil der Größenverteilung - unter 163 cm	0,517088265420935	0,045	11,612	1,677	1,537	1,830
Körpergröße der Mutter im 2. Quintil der Größenverteilung - 163 bis unter 166 cm	0,335028082875379	0,044	7,580	1,398	1,282	1,524
Körpergröße der Mutter im 3. Quintil der Größenverteilung - 166 bis unter 170 cm	0,264768704447924	0,044	6,015	1,303	1,195	1,421
Körpergröße der Mutter im 4. Quintil der Größenverteilung - 170 bis unter 173 cm	0,199684377380457	0,046	4,358	1,221	1,116	1,336
Geburtsgewicht des Kindes im 2. Quintil der Geburtsgewichtsverteilung - 3.031 bis unter 3.301 g	0,668406759759230	0,057	11,778	1,951	1,746	2,181
Geburtsgewicht des Kindes im 3. Quintil der Geburtsgewichtsverteilung - 3.301 bis unter 3.521 g	0,967702989500852	0,055	17,476	2,632	2,361	2,934
Geburtsgewicht des Kindes im 4. Quintil der Geburtsgewichtsverteilung - 3.521 bis unter 3.791 g	1,245712153449608	0,054	23,136	3,475	3,127	3,862
Geburtsgewicht des Kindes im 5. Quintil der Geburtsgewichtsverteilung - ab 3.791 g	1,706341630001527	0,053	32,321	5,509	4,967	6,109

Kennzahl: Revisionsbedürftige Wundheilungsstörungen

	Baden-Württemberg	
	Anzahl	%
Spontangeburt	55994/94400	59,32%
(a) davon revisionsbedürftige Wundheilungsstörungen	49/55994	,09%
Vaginal-operative Entbindung	7148/94400	7,57%
(b) davon revisionsbedürftige Wundheilungsstörungen	18/7148	,25%
Sectio caesarea	31140/94400	32,99%
(c) davon revisionsbedürftige Wundheilungsstörungen	36/31140	,12%

Grundgesamtheit:

(a) Alle Kinder mit Spontangeburt (OPS 8-515, 9-260, 9-261, 9-268, 5-727.0)

(b) Alle Kinder mit vaginal-operativer Entbindung (OPS 5-720.0, 5-720.1, 5-720.x, 5-720.y, 5-724, 5-725.1, 5-725.2, 5-727.2, 5-727.3, 5-728.0, 5-728.1, 5-728.x, 5-728.y, 5-729, 5-732.3)

(c) Alle Kinder mit Sectio caesarea (OPS 5-740.0, 5-740.1, 5-740.y, 5-741.0, 5-741.1, 5-741.2, 5-741.3, 5-741.4, 5-741.5, 5-741.x, 5-741.y, 5-742.0, 5-742.1, 5-742.y, 5-749.0, 5-749.x, 5-749.y, 5-749.10, 5-749.11)

Qualitätsindikator: Antenatale Kortikosteroidtherapie bei Frühgeburten

Qualitätsziel: Häufig antenatale Kortikosteroidtherapie (Lungenreifeinduktion) bei Müttern mit einem Gestationsalter von 24+0 bis unter 34+0 Wochen unter Ausschluss von Totgeburten¹

Antenatale Kortikosteroidtherapie	Baden-Württemberg	
	Anzahl	%
(a) bei Gruppe 1	1524/1824	83,55%
(b) bei Gruppe 2	1184/1282	92,36%
(c) bei Gruppe 3 (ID 330)	940/976	96,31%

¹ Bei Mehrlingsschwangerschaften sind nur die Fälle ausgeschlossen, bei denen alle Kinder tot geboren werden.

Grundgesamtheit:

Gruppe 1: Geburten nach Klinikaufnahme mit einem Gestationsalter von 24+0 bis unter 34+0 Wochen unter Ausschluss von Totgeburten¹ (ohne Betrachtung der präpartalen Verweildauer)

Gruppe 2: Geburten mit einem Gestationsalter von 24+0 bis unter 34+0 Wochen unter Ausschluss von Totgeburten¹ und mit einem präpartalen stationären Aufenthalt von mindestens einem Kalendertag

Gruppe 3: Geburten mit einem Gestationsalter von 24+0 bis unter 34+0 Wochen unter Ausschluss von Totgeburten¹ und mit einem präpartalen stationären Aufenthalt von mindestens zwei Kalendertagen

Qualitätsindikator: Antibiotikagabe bei vorzeitigem Blasensprung

Qualitätsziel: Möglichst hohe Rate an Antibiotika-Gabe innerhalb der ersten 24 Stunden bei vorzeitigem Blasensprung in Schwangerschaftswoche 24+0 bis 33+6

	Baden-Württemberg	
	Anzahl	%
Antibiotika-Gabe innerhalb der ersten 24 Stunden nach vorzeitigem Blasensprung (ID 50046)	492/540	91,11%

Grundgesamtheit:

Alle Geburten mit vorzeitigem Blasensprung in Schwangerschaftswoche 24+0 bis 33+6 und stationärer Aufnahme vor oder am Tag des vorzeitigen Blasensprungs unter Ausschluss von Totgeburten

Qualitätsindikator: Perioperative Antibiotikaprophylaxe bei Kaiserschnittentbindung

Qualitätsziel: Möglichst hohe Rate an perioperativer Antibiotikaprophylaxe bei Kaiserschnittentbindung

	Baden-Württemberg	
	Anzahl	%
Perioperative Antibiotikaprophylaxe (ID 50045)	29378/29794	98,60%

Grundgesamtheit:
Alle Geburten mit Kaiserschnitt-Entbindung

Qualitätsindikator: Müttersterblichkeit bei Geburten

Qualitätsziel: Selten mütterliche Todesfälle

	Baden-Württemberg	
	Anzahl	%
Mütterliche Todesfälle (ID 331)	3/92555	,003%

Grundgesamtheit: Alle Mütter

Qualitätsindikator: Mütter und Kinder, die zusammen nach Hause entlassen wurden

Qualitätsziel: Möglichst hohe Rate an Müttern und Kindern, die zusammen nach Hause entlassen wurden

	Baden-Württemberg	
	Anzahl	%
Kinder, die zusammen mit ihren Müttern entlassen oder verlegt wurden und deren Behandlung regulär beendet wurde * (ID 52244)	75001/82599	90,80%

* (unter Ausschluss von Kindern, die in eine Kinderklinik verlegt wurden)

Grundgesamtheit: Alle lebend geborenen reifen Einlinge (37+0 bis unter 42+0 Wochen) mit gültiger Angabe zum Entlassungsdatum des Kindes

Risikoadjustierung nach logistischem Geburtshilfe-Score für QI-ID 52254: Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Müttern und Kindern die zusammen nach Hause entlassen wurden

Grundgesamtheit: Alle lebend geborenen reifen Einlinge (37+0 bis unter 42+0 Wochen)
mit gültiger Angabe zum Entlassungsdatum des Kindes

Kinder und Mütter zusammen entlassen	Baden-Württemberg
beobachtet (O)	75001
	90,80%
vorhergesagt (E)	73059,76
	88,45%
Gesamt	82599
O - E *	2,35%

* Anteil an Müttern und Kindern die zusammen nach Hause entlassen wurden, der über dem erwarteten Anteil liegt.
Negative Werte bedeuten, dass der Anteil an Müttern und Kindern die zusammen nach Hause entlassen wurden kleiner ist als erwartet.
Positive Werte bedeuten, dass der Anteil an Müttern und Kindern die zusammen nach Hause entlassen wurden größer ist als erwartet.

Vorhergesagt (E) ist die erwartete Rate an Müttern und Kindern die zusammen nach Hause entlassen wurden nach logistischem Geburtshilfe-Score und wird berechnet als Mittelwert des logistischen Scores in der Grundgesamtheit auf der betrachteten Aggregationsebene.

	Baden-Württemberg
O / E ** (ID 52254)	1,03

** Verhältnis der beobachteten Rate an Müttern und Kindern die zusammen nach Hause entlassen wurden zur erwarteten Rate.
Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Rate an Müttern und Kindern die zusammen nach Hause entlassen wurden kleiner ist als erwartet und umgekehrt.

Beispiel:

O / E = 1,2 Die beobachtete Rate an Müttern und Kindern die zusammen nach Hause entlassen wurden ist 20% größer als erwartet.

O / E = 0,9 Die beobachtete Rate an Müttern und Kindern die zusammen nach Hause entlassen wurden ist 10% kleiner als erwartet.

Risikofaktoren zum verwendeten Geburtshilfe-Score für QI-ID 52254 (Datenbasis 2013) © Aqua-Institut 2014

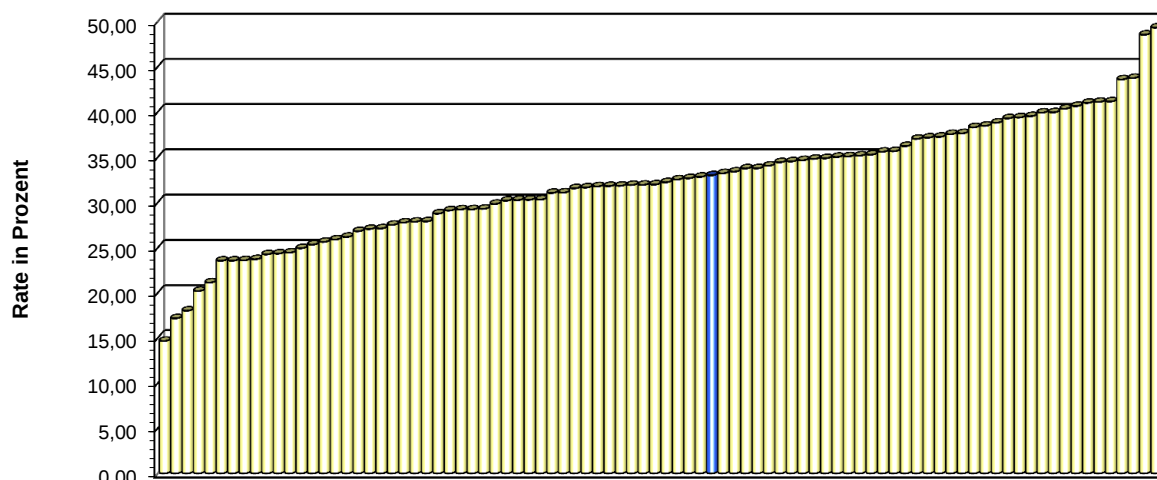
Risikofaktor	Regressionskoeffizient	Std.-Fehler	Z-Wert	Odds-Ratio	Odds-Ratio (95% C.I.)	
					unterer Wert	oberer Wert
Konstante	2,135946530519373	0,005	457,239	-	-	-
Schwangerschafts-Risiko: Totes/geschädigtes Kind in der Anamnese	-0,278235943404524	0,033	-8,556	0,757	0,710	0,807
Schwangerschafts-Risiko: Behandlungsbedürftige Allgemeinerkrankungen	-0,368082238103623	0,028	-13,078	0,692	0,655	0,731
Schwangerschafts-Risiko: Abusus	-0,555673199131964	0,019	-29,162	0,574	0,553	0,596
Schwangerschafts-Risiko: Blutungen bei einem Schwangerschaftsalter von 28 vollendeten Wochen oder mehr	-0,232426822013063	0,075	-3,082	0,793	0,684	0,919
Schwangerschafts-Risiko: Terminunklarheit	-0,374242464321728	0,044	-8,550	0,688	0,631	0,749
Schwangerschafts-Risiko: Placentainsuffizienz	-0,827406813375132	0,034	-24,105	0,437	0,409	0,468
Schwangerschafts-Risiko: Anämie	-0,119277430851023	0,034	-3,515	0,888	0,830	0,949
Schwangerschafts-Risiko: Indirekter Coombstest positiv	-0,846334437814033	0,195	-4,345	0,429	0,293	0,628
Schwangerschafts-Risiko: Risiko aus anderen serologischen Befunden	-0,480734143674863	0,045	-10,720	0,618	0,566	0,675
Schwangerschafts- oder Geburtsrisiko: Gestationsdiabetes oder Diabetes mellitus	-0,519670966517968	0,015	-34,358	0,595	0,577	0,613
Geburtsrisiko: Gestose/Eklampsie oder HELLP-Syndrom	-0,437313166774262	0,024	-17,918	0,646	0,616	0,677
Geburtsrisiko: Sonstige uterine Blutungen	-0,355393816851457	0,055	-6,430	0,701	0,629	0,781
Geburtsrisiko: Amnioninfektionssyndrom (Verdacht auf)	-1,093832677058211	0,036	-30,167	0,335	0,312	0,360
Geburtsrisiko: Querlage/Schräglage	-0,502999665289403	0,065	-7,773	0,605	0,533	0,686
Geburtsrisiko: Beckenendlage	-0,201661734659805	0,020	-10,327	0,817	0,787	0,849

KENNZAHL ID 52243

Qualitätsindikator: Kaiserschnittgeburten

Qualitätsziel: Wenig primäre und sekundäre Kaiserschnitte bei Kindern mit einem Gestationsalter ab 24+0 SSW

Grundgesamtheit: Alle Kinder mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit ≥ 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit
- Blauer (mittelgrauer) Balken markiert Landesmittelwert
- 95%-Vertrauensbereich Landesmittelwert 33,00%; Untergrenze = 32,70%; Obergrenze = 33,30%;

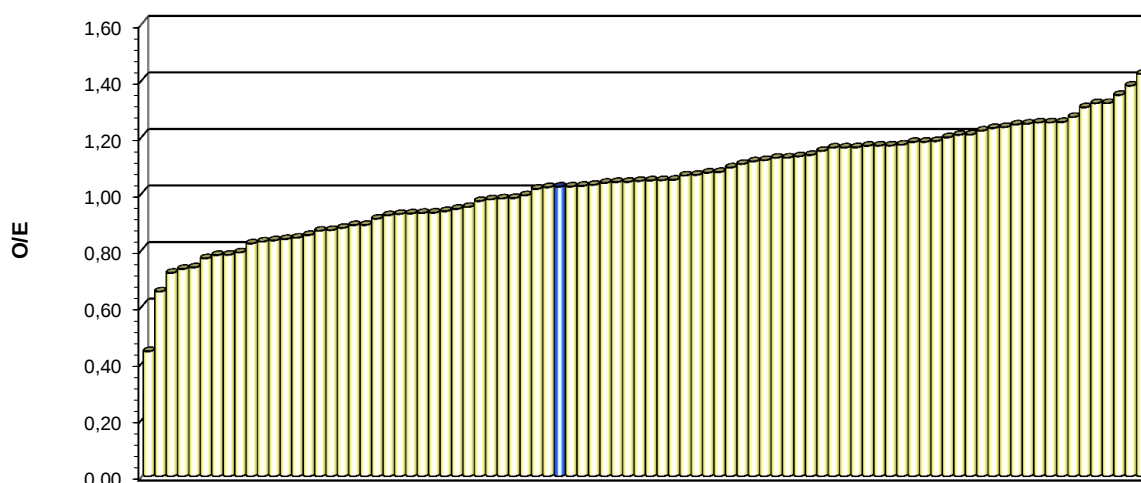
KENNZAHL ID 52249

Qualitätsindikator: Kaiserschnittgeburten

Qualitätsziel: Wenig primäre und sekundäre Kaiserschnitte bei Kindern mit einem Gestationsalter ab 24+0 SSW

Grundgesamtheit: Alle Kinder mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen

Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Kaiserschnittgeburten



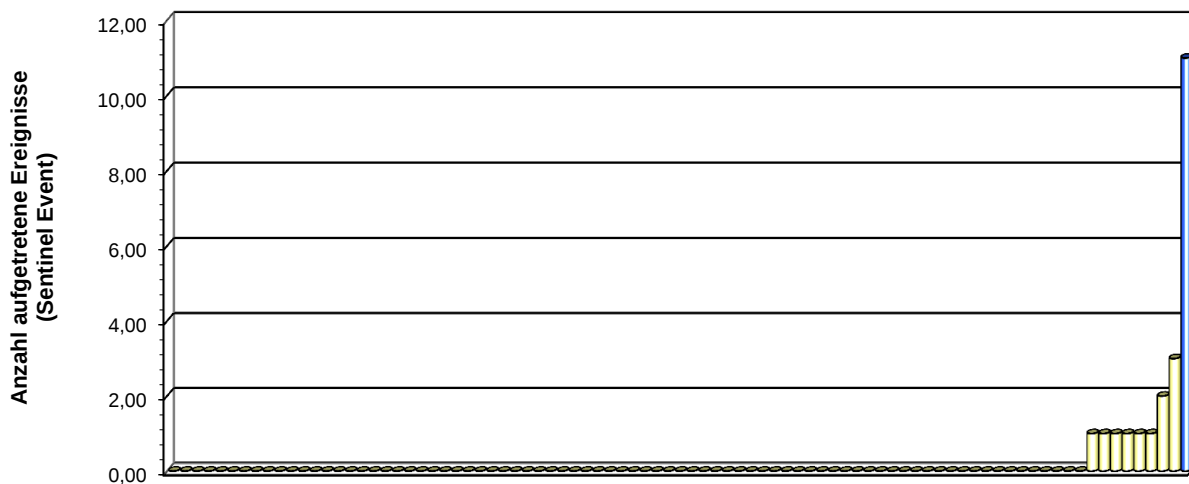
Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit ≥ 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit
- Blauer (mittelgrauer) Balken markiert Landesmittelwert
- 95%-Vertrauensbereich Landesmittelwert 1,02; Untergrenze = 1,01; Obergrenze = 1,03;

KENNZAHL ID 1058

Qualitätsindikator: E-E-Zeit bei Notfallkaiserschnitt über 20 Minuten

Qualitätsziel: Selten Entschluss-Entwicklungs-Zeit (E-E-Zeit) von > 20 Minuten beim Notfallkaiserschnitt



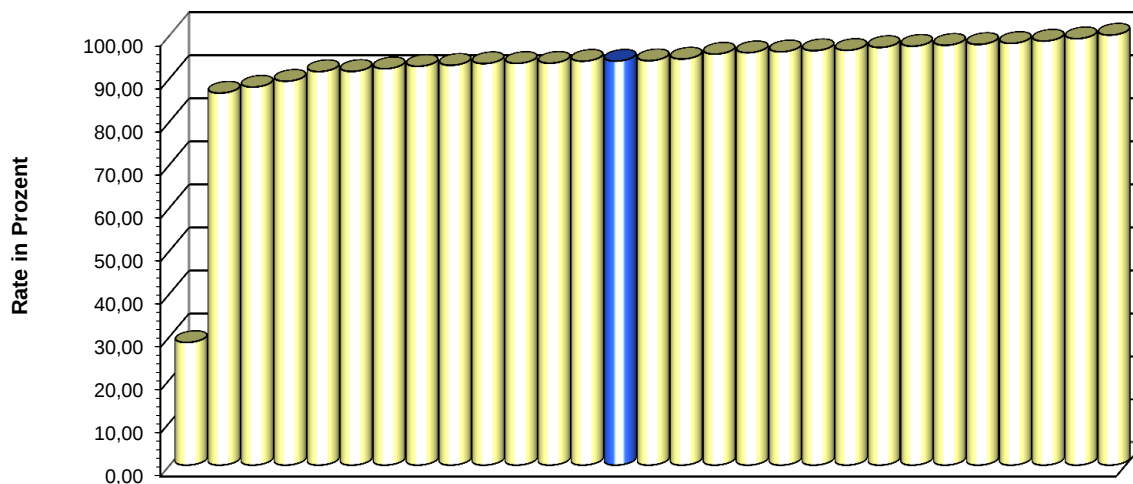
Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: Alle Einrichtungen
- Blauer (mittelgrauer) Balken markiert Landessummenwert

KENNZAHL ID 318

Qualitätsindikator: Anwesenheit eines Pädaters bei Frühgeburten

Qualitätsziel: Häufig Anwesenheit eines Pädaters bei Geburt von lebendgeborenen Frühgeborenen mit einem Schwangerschaftsalter von 24+0 bis unter 35+0 Wochen



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit ≥ 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit
- Blauer (mittelgrauer) Balken markiert Landesmittelwert
- 95%-Vertrauensbereich Landesmittelwert 93,96%: Untergrenze = 93,09%; Obergrenze = 94,73%;

KENNZAHL ID 319

Qualitätsindikator: Bestimmung des Nabelarterien-pH-Wertes bei lebendgeborenen Einlingen

Qualitätsziel: Grundsätzlich Bestimmung des Nabelarterien-pH-Wertes bei lebendgeborenen Einlingen



Hinweise:

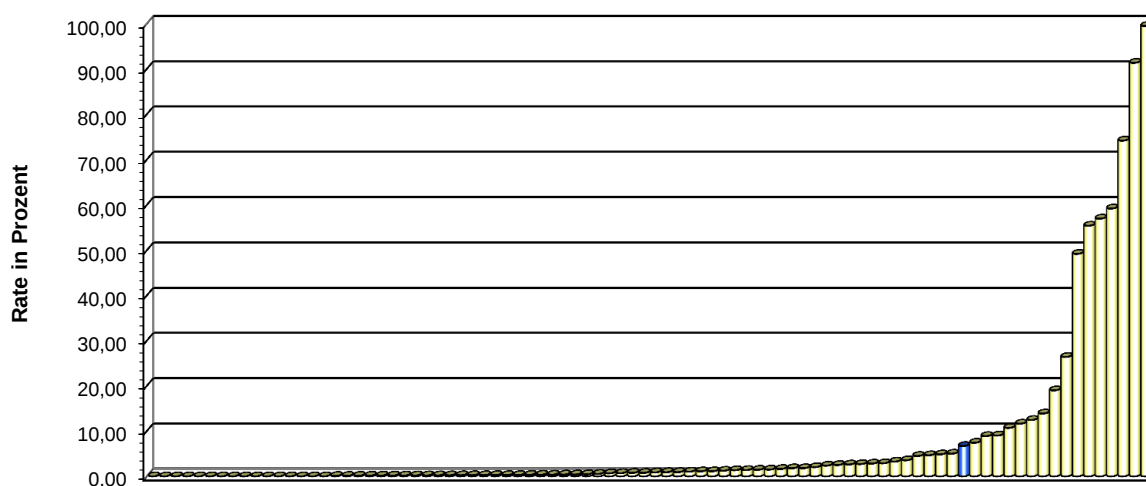
- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit ≥ 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit
- Blauer (mittelgrauer) Balken markiert Landesmittelwert
- 95%-Vertrauensbereich Landesmittelwert 99,34%; Untergrenze = 99,28%; Obergrenze = 99,39%;

KENNZAHL ID 51797

Qualitätsindikator: Bestimmung des Nabelarterien-pH-Wertes bei lebendgeborenen Einlingen

Qualitätsziel: Grundsätzlich Angabe eines Base Excess-Wertes bei Angabe eines Nabelarterien-pH-Wertes

Grundgesamtheit: Alle lebend geborenen Einlinge (24+0 bis unter 42+0 Wochen) mit Nabelarterien pH-Bestimmung
Angabe eines pH-Wertes aber keine Angabe eines Base Excess-Wertes

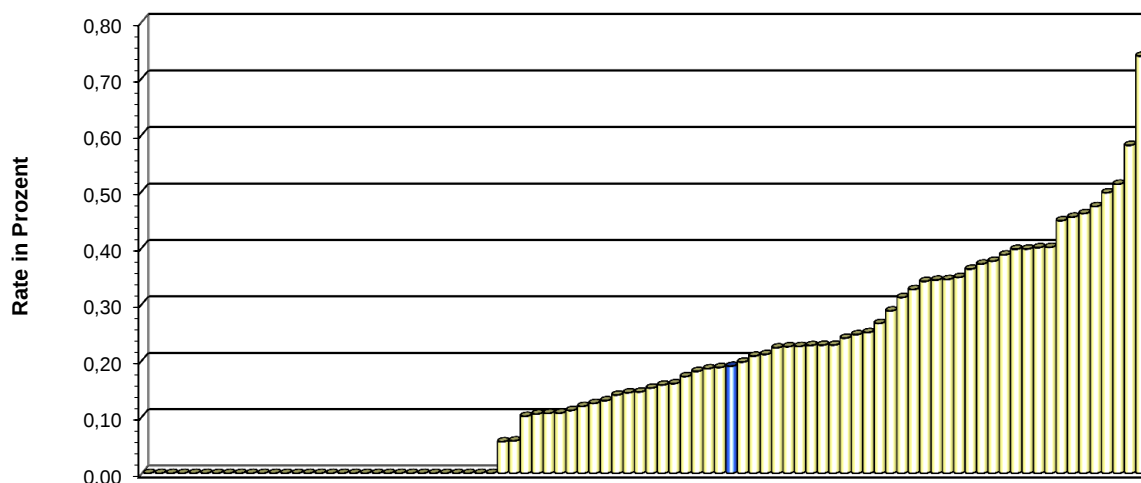


Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit ≥ 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit
- Blauer (mittelgrauer) Balken markiert Landesmittelwert
- 95%-Vertrauensbereich Landesmittelwert 6,71%; Untergrenze = 6,55%; Obergrenze = 6,88%;

KENNZAHL ID 321

Qualitätsindikator: Azidose bei reifen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung
 Qualitätsziel: Geringe Azidoserate (pH < 7,0) bei reifen lebendgeborenen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung
 Grundgesamtheit: Alle lebend geborenen reifen Einlinge (37+0 bis unter 42+0 Wochen) mit Nabelarterien-pH-Bestimmung

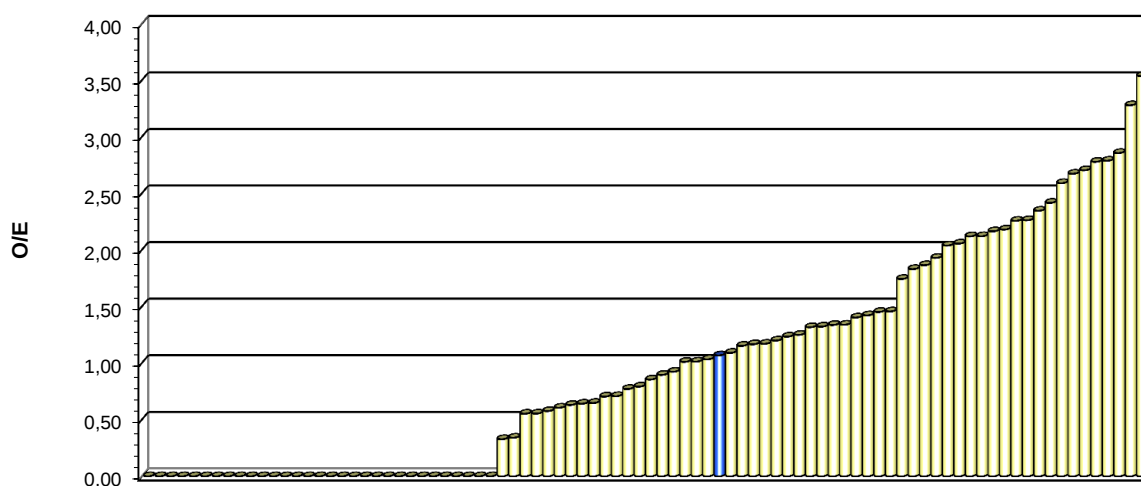


Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit ≥ 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit
- Blauer (mittelgrauer) Balken markiert Landesmittelwert
- 95%-Vertrauensbereich Landesmittelwert 0,19%; Untergrenze = 0,16%; Obergrenze = 0,22%;

KENNZAHL ID 51397

Qualitätsindikator: Azidose bei reifen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung
 Qualitätsziel: Geringe Azidoserate bei reifen lebendgeborenen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung
 Grundgesamtheit: Alle lebend geborenen reifen Einlinge (37+0 bis unter 42+0 Wochen) mit Nabelarterien-pH-Bestimmung
 Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Azidosen bei reifen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit ≥ 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit
- Blauer (mittelgrauer) Balken markiert Landesmittelwert
- 95%-Vertrauensbereich Landesmittelwert 1,07; Untergrenze = 0,91; Obergrenze = 1,25;

KENNZAHL ID 51826

Qualitätsindikator: Azidose bei früh geborenen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung
Qualitätsziel: Geringe Azidoserate bei früh lebendgeborenen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung
Grundgesamtheit: Alle früh und lebend geborenen Einlinge (24+0 bis unter 37+0 Wochen) mit Nabelarterien pH-Bestimmung

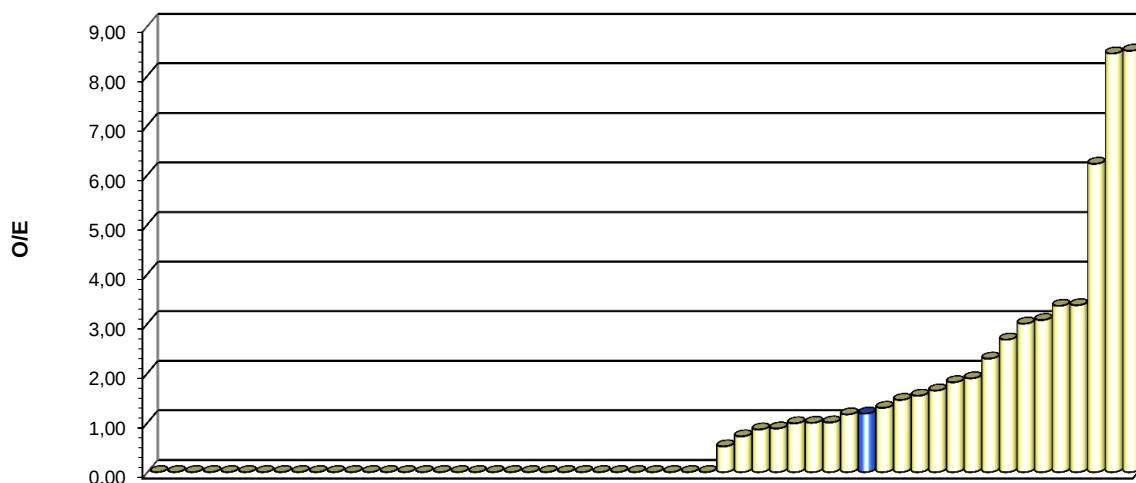


Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit ≥ 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit
- Blauer (mittelgrauer) Balken markiert Landesmittelwert
- 95%-Vertrauensbereich Landesmittelwert 0,72%; Untergrenze = 0,53%; Obergrenze = 0,98%;

KENNZAHL ID 51831

Qualitätsindikator: Azidose bei früh geborenen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung
Qualitätsziel: Geringe Azidoserate bei früh lebendgeborenen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung
Grundgesamtheit: Alle früh und lebend geborenen Einlinge (24+0 bis unter 37+0 Wochen) mit Nabelarterien pH-Bestimmung
Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Azidosen bei früh geborenen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit ≥ 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit
- Blauer (mittelgrauer) Balken markiert Landesmittelwert
- 95%-Vertrauensbereich Landesmittelwert 1,18; Untergrenze = 0,87; Obergrenze = 1,60;

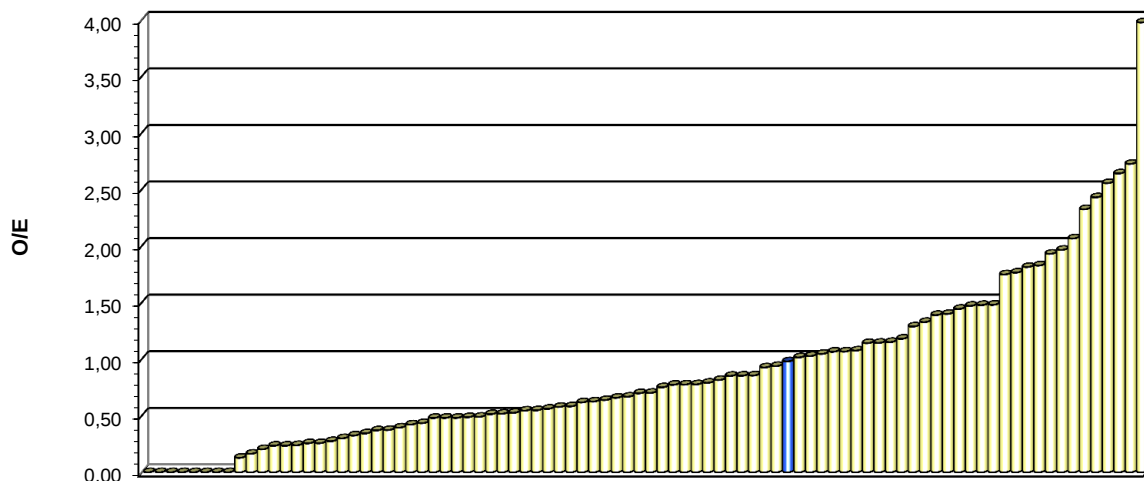
KENNZAHL ID 51803

Qualitätsindikator: Qualitätsindex zum kritischen Outcome bei Reifgeborenen

Qualitätsziel: Selten 5-Minuten-Apgar unter 5 und metabolische Azidose mit pH-Wert unter 7 oder Base Excess < -16 bei Reifgeborenen

Grundgesamtheit: Alle reifgeborenen Einlinge (37+0 bis unter 42+0 Wochen) mit gültigen Angaben zum 5-min-APGAR und Base-Excess und pH-Wert

Risikoadjustierung zu insgesamt vier Ebenen (Verstorbene Kinder, Kinder mit 5-min-APGAR < 5, Kinder mit Base Excess < -16, Kinder mit Azidose (pH < 7,00))



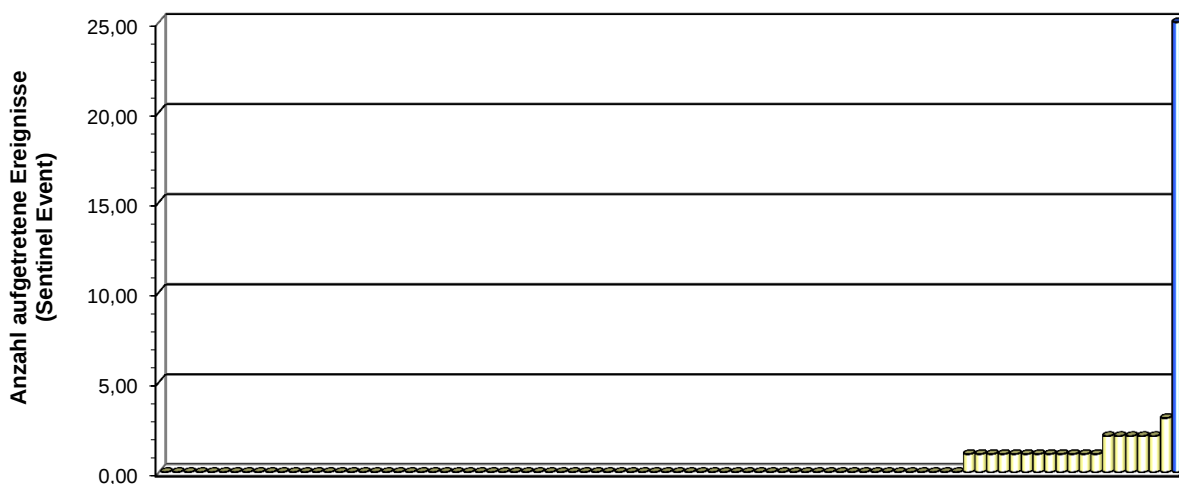
Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit ≥ 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit
- Blauer (mittelgrauer) Balken markiert Landesmittelwert
- 95%-Vertrauensbereich Landesmittelwert 0,98: Untergrenze = 0,90; Obergrenze = 1,06;

KENNZAHL ID 1059

Qualitätsindikator: Kritisches Outcome bei Reifgeborenen

Qualitätsziel: Selten 5-Minuten-Apgar unter 5 und metabolische Azidose mit pH-Wert unter 7 oder Base Excess unter -16 bei Reifgeborenen

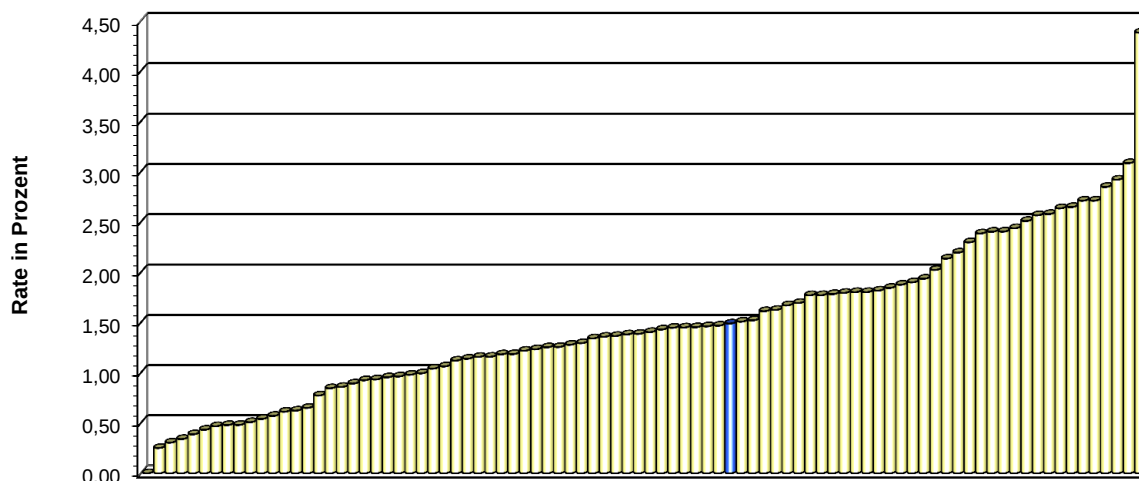


Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: Alle Einrichtungen
- Blauer (mittelgrauer) Balken markiert Landessummenwert

KENNZAHL ID 322

Qualitätsindikator: Dammriss Grad III oder IV
 Qualitätsziel: Geringe Anzahl Mütter mit Dammriss Grad III oder IV bei spontanen Einlingsgeburten
 Grundgesamtheit: Spontane Einlingsgeburten (OPS 8-515, 9-260, 9-261, 9-268, 5-727.0)

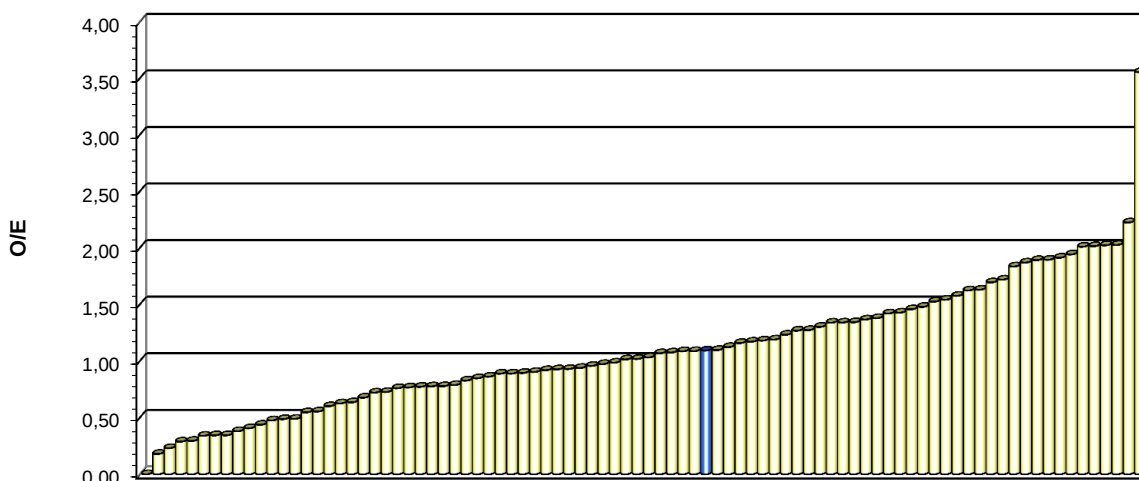


Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit ≥ 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit
- Blauer (mittelgrauer) Balken markiert Landesmittelwert
- 95%-Vertrauensbereich Landesmittelwert 1,49%; Untergrenze = 1,39%; Obergrenze = 1,59%;

KENNZAHL ID 51181

Qualitätsindikator: Dammriss Grad III oder IV bei spontanen Einlingsgeburten
 Qualitätsziel: Geringe Anzahl Mütter mit Dammriss Grad III oder IV bei spontanen Einlingsgeburten
 Grundgesamtheit: Spontane Einlingsgeburten (OPS 8-515, 9-260, 9-261, 9-268, 5-727.0)
 Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Dammrissen Grad III oder IV bei spontanen Einlingsgeburten

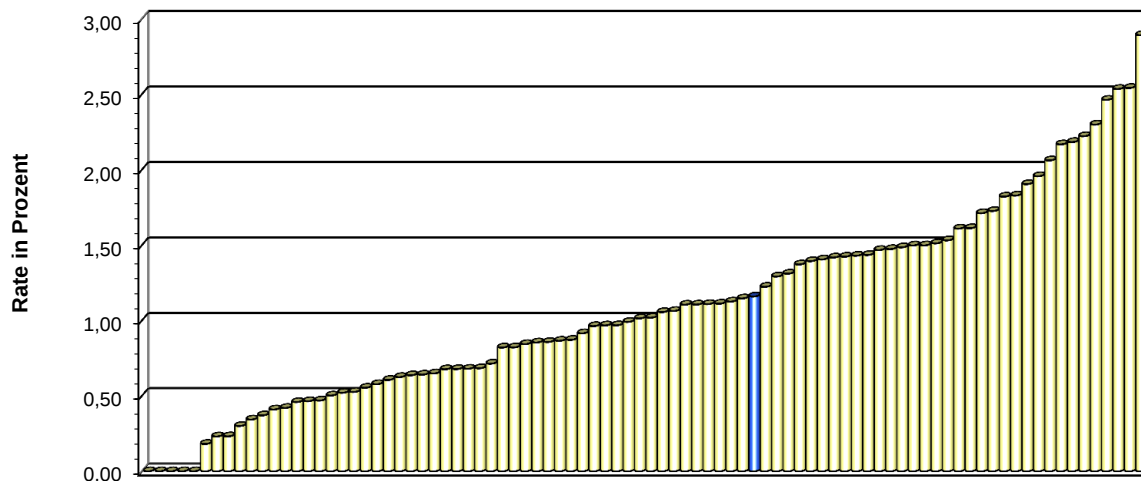


Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit ≥ 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit
- Blauer (mittelgrauer) Balken markiert Landesmittelwert
- 95%-Vertrauensbereich Landesmittelwert 1,09; Untergrenze = 1,02; Obergrenze = 1,17;

KENNZAHL ID 323

Qualitätsindikator: Dammriss Grad III oder IV
 Qualitätsziel: Geringe Anzahl Mütter mit Dammriss Grad III oder IV bei spontanen Einlingsgeburten
 Grundgesamtheit: Spontane Einlingsgeburten (OPS 8-515, 9-260, 9-261, 9-268, 5-727.0) ohne Episiotomie

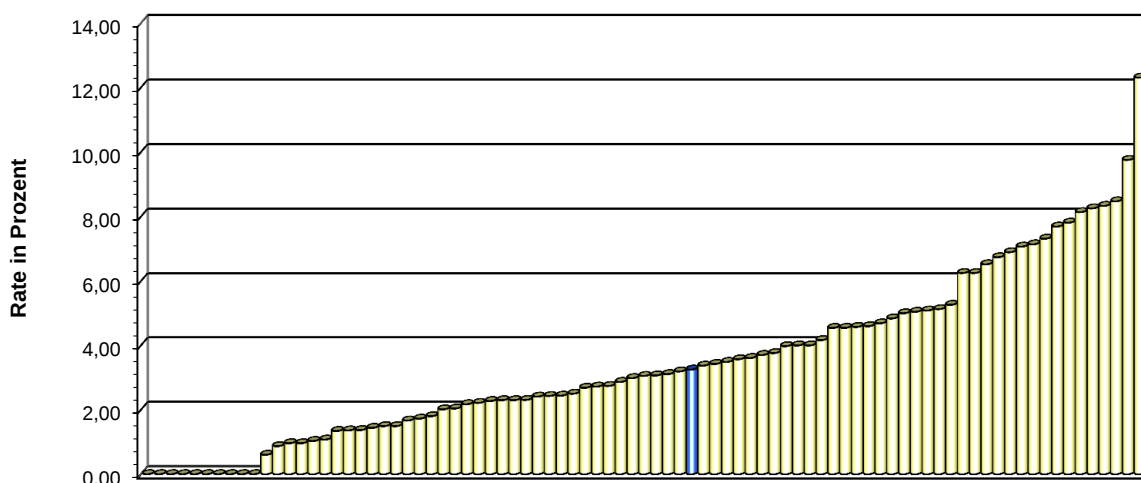


Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit ≥ 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit
- Blauer (mittelgrauer) Balken markiert Landesmittelwert
- 95%-Vertrauensbereich Landesmittelwert 1,16%; Untergrenze = 1,07%; Obergrenze = 1,26%;

KENNZAHL ID 324

Qualitätsindikator: Dammriss Grad III oder IV
 Qualitätsziel: Geringe Anzahl Mütter mit Dammriss Grad III oder IV bei spontanen Einlingsgeburten
 Grundgesamtheit: Spontane Einlingsgeburten (OPS 8-515, 9-260, 9-261, 9-268, 5-727.0) mit Episiotomie



Hinweise:

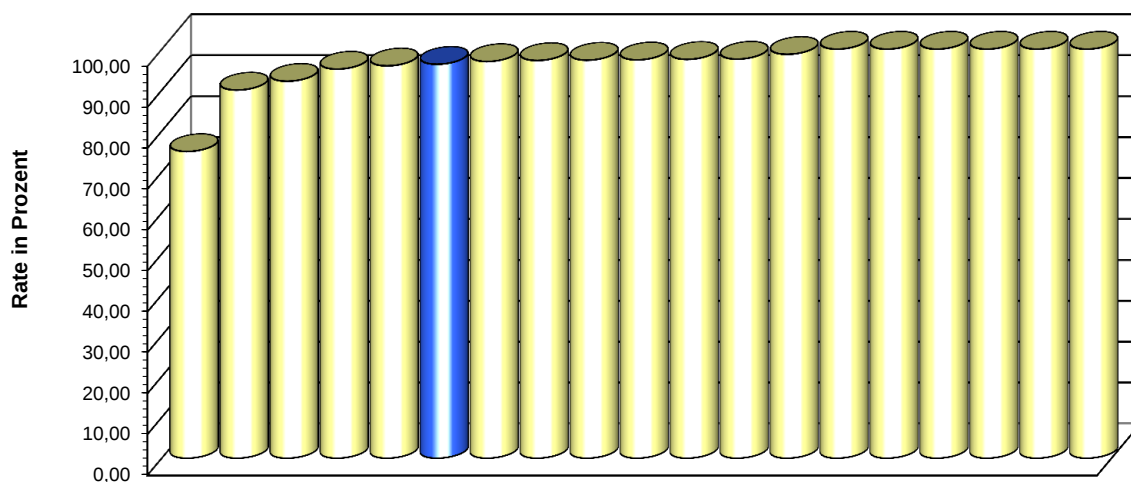
- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit ≥ 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit
- Blauer (mittelgrauer) Balken markiert Landesmittelwert
- 95%-Vertrauensbereich Landesmittelwert 3,25%; Untergrenze = 2,90%; Obergrenze = 3,64%;

Kennzahl ID 330

Qualitätsindikator: Antenatale Kortikosteroidtherapie bei Frühgeburten

Qualitätsziel: Häufig antenatale Kortikosteroidtherapie (Lungenreifeinduktion) bei Geburten mit einem Schwangerschaftsalter von 24+0 bis unter 34+0 Wochen unter Ausschluss von Totgeburten

Grundgesamtheit: Geburten mit einem Schwangerschaftsalter von 24+0 bis unter 34+0 Wochen unter Ausschluss von Totgeburten und mit einem präpartalen stationären Aufenthalt von mindestens zwei Kalendertagen



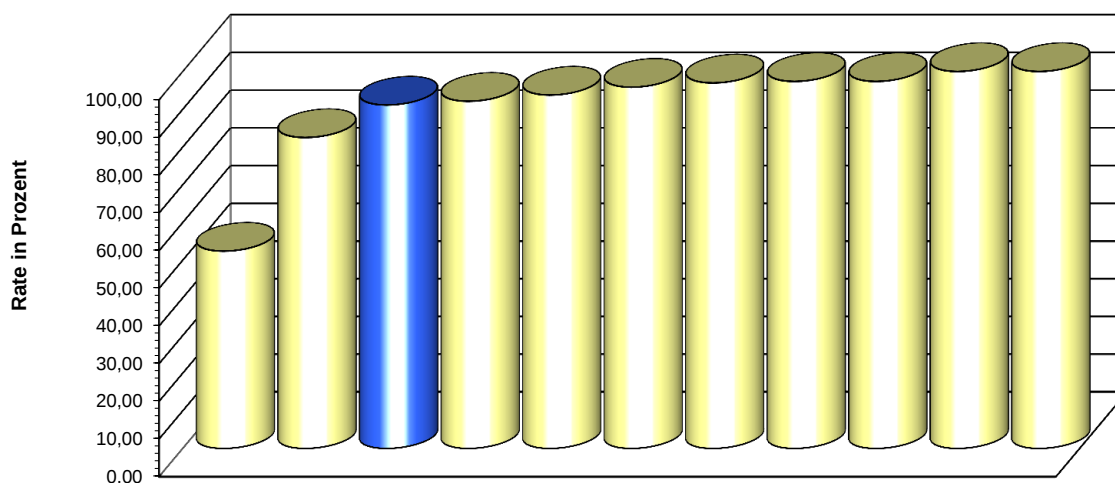
Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit ≥ 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit
- Blauer (mittelgrauer) Balken markiert Landesmittelwert
- 95%-Vertrauensbereich Landesmittelwert 96,31%: Untergrenze = 94,93%; Obergrenze = 97,32%;

Kennzahl ID 50046

Qualitätsindikator: Antibiotikagabe bei vorzeitigem Blasensprung

Qualitätsziel: Möglichst hohe Rate an Antibiotika-Gabe innerhalb der ersten 24 Stunden bei vorzeitigem Blasensprung in Schwangerschaftswoche 24+0 bis 33+6



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit ≥ 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit
- Blauer (mittelgrauer) Balken markiert Landesmittelwert
- 95%-Vertrauensbereich Landesmittelwert 91,11%: Untergrenze = 88,41%; Obergrenze = 93,23%;

Kennzahl ID 50045

Qualitätsindikator: Perioperative Antibiotikaphylaxe bei Kaiserschnittentbindung

Qualitätsziel: Möglichst hohe Rate an perioperativer Antibiotikaphylaxe bei Kaiserschnittentbindung



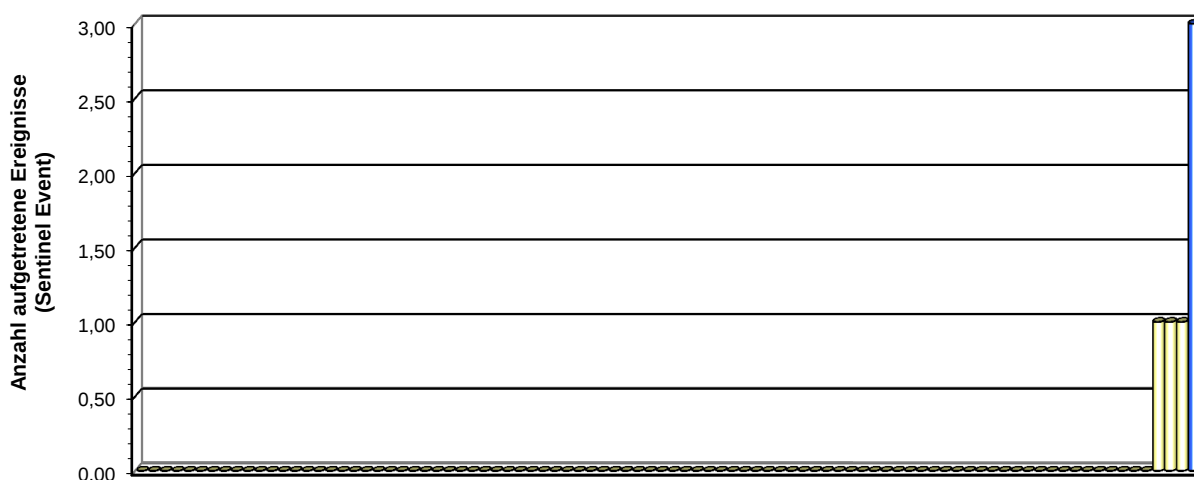
Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit ≥ 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit
- Blauer (mittelgrauer) Balken markiert Landesmittelwert
- 95%-Vertrauensbereich Landesmittelwert 98,60%: Untergrenze = 98,46%; Obergrenze = 98,73%;

Kennzahl ID 331

Qualitätsindikator: Mütterliche Todesfälle

Qualitätsziel: Selten mütterliche Todesfälle

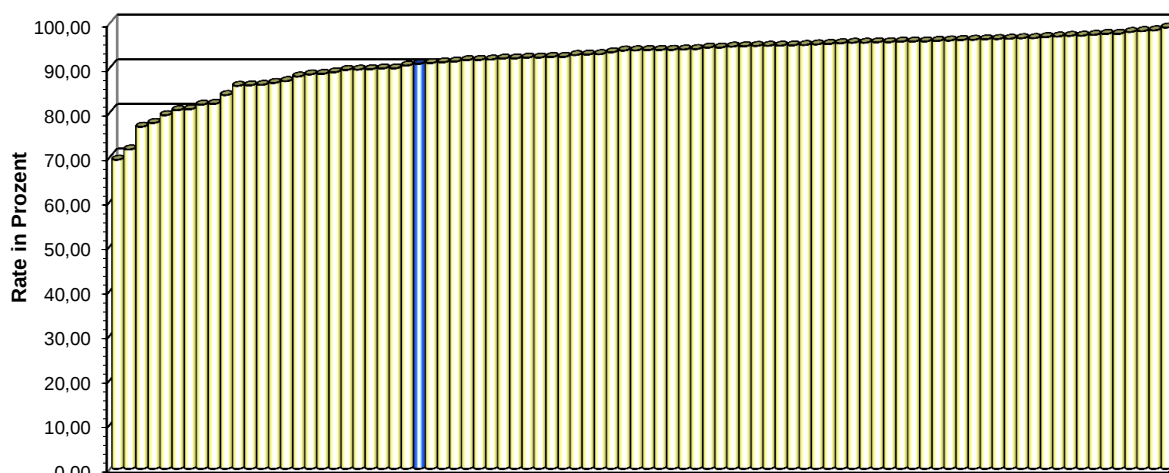


Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: Alle Einrichtungen
- Blauer (mittelgrauer) Balken markiert Landessummenwert

Kennzahl ID 52244

Qualitätsindikator: Mütter und Kinder, die zusammen nach Hause entlassen wurden
Qualitätsziel: Möglichst hohe Rate an Müttern und Kindern, die zusammen nach Hause entlassen wurden
Grundgesamtheit: Alle lebend geborenen reifen Einlinge (37+0 bis unter 42+0 Wochen) mit gültiger Angabe zum Entlassungsdatum des Kindes



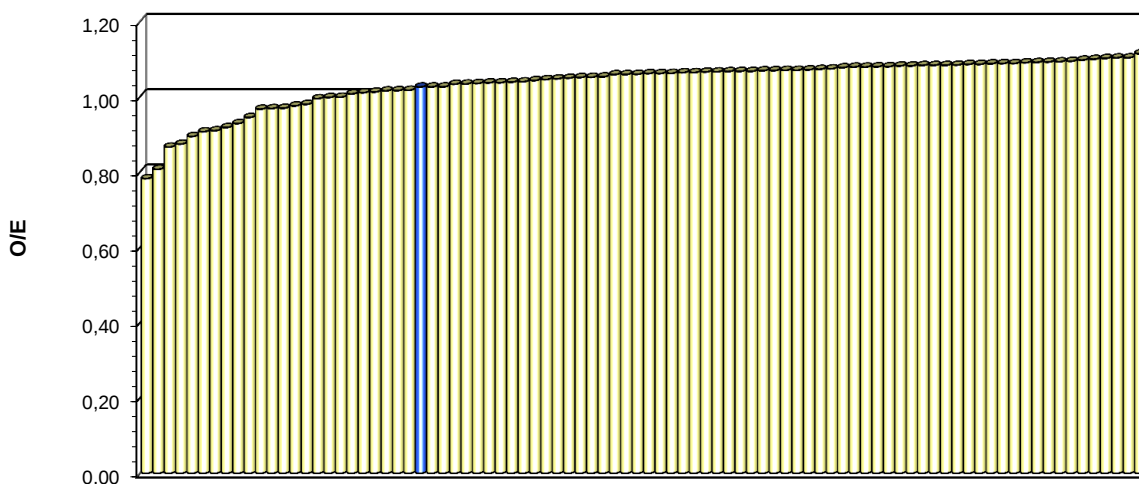
Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit ≥ 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit
- Blauer (mittelgrauer) Balken markiert Landesmittelwert
- 95%-Vertrauensbereich Landesmittelwert 90,80%: Untergrenze = 90,60%; Obergrenze = 91,00%;

KENNZAHLE ID 52254

Qualitätsindikator: Mütter und Kinder, die zusammen nach Hause entlassen wurden
Qualitätsziel: Möglichst hohe Rate an Müttern und Kindern, die zusammen nach Hause entlassen wurden
Grundgesamtheit: Alle lebend geborenen reifen Einlinge (37+0 bis unter 42+0 Wochen) mit gültiger Angabe zum Entlassungsdatum des Kindes

Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Müttern und Kindern die zusammen nach Hause entlassen wurden



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit ≥ 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit
- Blauer (mittelgrauer) Balken markiert Landesmittelwert
- 95%-Vertrauensbereich Landesmittelwert 1,03: Untergrenze = 1,02; Obergrenze = 1,03;